Sept. 2010
Nr. 20

Die Schachblume

Informationsblatt der Gemeinde Großsteinbach

Restaurant-Bar
DER RIEGERBAUER
am Teich

8265 Großsteinbach 190
Tel.: 03386/23332
E-Mail: amteich@riegerbauer.at

„Der Riegerbauer am Teich“
hat ab 1. September täglich ab 10.00 Uhr für Sie geöffnet. Ruhetag bei Regenwetter.

Freitag – Sonntag bei jedem Wetter geöffnet!

Ab 13. September hat „Der Riegerbauer am Teich“ Freitag bis Sonntag ab 10:00 Uhr geöffnet.

MO – DO: Bei Schönwetter verköstigen wir Sie mit diversen Speisen und Getränken aus unserem SB-Hütterl!

Auf Ihr Kommen freut sich das gesamte Riegerbauer-Team!

Sonnwendfeier

Am 19. Juni 2010 fand in der Naturarena der Freizeitanlage die traditionelle Sonnwendfeier statt. Die Volks- und Hauptschüler sowie die Mitglieder der Kulturvereine der Gemeinde ließen sich vom ungünstigen Wetter nicht sonderlich beeindrucken und unterhielten mit ihren Beiträgen das Publikum. Der Höhepunkt der Feierstunde war die Feuersegnung durch Pfarrer Otto Treiber. Durch das Programm führte in Vertretung von Josef Kaufmann Mag. Reinhard Scharf.

Durchs Programm führte Mag. Reinhard Scharf

Fotomotive des Titelblattes

1	2	3
4	5	6
7	8	9

1 Einweihung der neuen Kulturhalle im Beisein von LH-Stv. Schützenhöfer (16.05.2010)
2 Afrika-Fest im Kindergarten (22.05.2010)
3 Fußballnachwuchs-Camp auf der Sportanlage (02./03. 09.2010)
4 Dorffest Kroisbach – Patinnen des neuen LFB (08.08.2010)
5 Turm des Landschaftsschachs
6 FF Großhartmannsdorf – Fahrzeugsegnung (15.08.2010)
7 125 Jahre Musikverein Großsteinbach (03.07.2010)
8 Kinder erleben unsere Gemeinde (17.08.2010)
9 Benefizaktion für Markus Zengerer – Platzlfest (22.08.2010)

Ein fixer Bestandteil unserer Feierkultur: der Musikverein

Feuersegnung durch Pfarrer Otto Treiber

Der Chor Schachblume Großsteinbach bereicherte mit seinen Darbietungen die Sonnwendfeier 2010

Das Publikum zeigte sich wetterfest

TERMINANKÜNDIGUNGEN:

Sonntag, 5. September 2010, um 16 Uhr, „Hans im Glück“:

Ein Gastspiel der Theatergruppe „Die Thalburger“. Open-Air-Theater für Kinder und Junggebliebene in der Naturarena Großsteinbach

Gönnen Sie sich und Ihren Kindern einen schönen Ausklang der Sommerferien – falls es der Wettergott zulässt.

Bei Regen entfällt die Veranstaltung ersatzlos !!!

Donnerstag, 7. Oktober 2010, Kulturhalle, 19.30 Uhr:
Jugendkriminalität und Drogenmissbrauch – Vortrag von Dr. Helmut Wlasak, Richter am LG Graz. Veranstalter: Raiffeisenbank Großsteinbach

Freitag, 22. Oktober 2010, Kulturhalle, 19.30 Uhr:
Kabarett mit Markus Hirtler, alias **ERMI-OMA: URLAUB IN DER TOSKANA**

Der Bürgermeister

Bgm. Josef Rath

Liebe Gemeindebürgerinnen! Geschätzte Gemeindebürger!

Der Herbst ist in greifbarer Nähe, denn in wenigen Tagen ist Schulbeginn und für die Schul- und Kindergartenanfänger steht ein neuer Lebensabschnitt bevor. Man merkt auch schon, dass die Tage kürzer werden und in den Morgenstunden bereits der Tau unsere Landschaft bedeckt.

In der Gemeindearbeit konnte in den vergangenen Monaten einiges umgesetzt werden: wie z.B. der Beginn und rasch fortschreitende Bau des Rückhaltebeckens in Kroisbach, die Segnung und somit offizielle Fertigstellung und Inanspruchnahme unserer generalsanierten Kulturhalle für Veranstaltungen aller Art, die Fahrzeugweihe bei der FF Kroisbach und FF Großhartmannsdorf, wo jeweils ein Einsatzfahrzeug seiner Bestimmung übergeben wurde. Hier zu erwähnen sind auch die derzeit laufenden Straßensanierungsmaßnahmen im Ortskern Großsteinbach und in weiterer Folge im ganzen Gemeindegebiet. Mit der Aufnahme von 10 Ferialpraktikanten hat die Gemeinde wie jedes Jahr auch ein sichtbares Zeichen für eine soziale Familien- und Jugendpolitik gesetzt.

Die zwei Tage „Kinder erleben Großsteinbach“ waren wieder eine besondere Herausforderung für uns Verantwortliche, aber auch ein einmaliges Erlebnis für die über 50 Kinder, die daran teilgenommen haben. In diesem Zusammenhang möchte ich der Raiffeisenbank Großsteinbach und der Fa. Schirnhofer für die Übernahme der Kosten für das leibliche Wohl, der FF Kroisbach und FF Großsteinbach für die Löschvorführung, der Pfarre Großsteinbach für die Besichtigungsmöglichkeit des Glockenturms und des Uhrwerkes unter der fachkundigen Führung von Josef Schwarz sowie dem gesamten Team für die tolle und unentgeltliche Unterstützung und den Eltern für das Anvertrauen ihrer Kinder danken.

Veranstaltungen dieser Art oder unsere gut organisierten Dorf-, Schul-, Kindergarten-, Kirchen- und Gemeindefeste zeigen, dass unser kommunales Zusammenleben nur mit dem Mitwirken und dem Fleiß aller Vereine, Kulturträger und dem Einsatz jedes Einzelnen funktionieren kann. Ich danke allen, die sich auf die eine oder andere Weise engagieren.

In diesem Zusammenhang möchte ich unserem Musikverein zum perfekt organisierten 125-Jahr-Jubiläum gratulieren, das war einfach Spitze.

Ein besonderes Lob richte ich aber auch an die Organisatoren des Motorradtreffens, denn sie haben gezeigt, dass es kein Problem war, sich an die Gegebenheiten unserer neuen Kulturhalle anzupassen. Es wurde nichts beschädigt und ich glaube, die Veranstaltung hat insgesamt von der neuen Ausstattung und dem größeren Platzangebot profitieren können.

Abschließend möchte ich noch die Gelegenheit wahrnehmen und mich auf diesem Wege bei Josefa und Johann Weiß aus Kroisbach, die Ende Juli dieses Jahres ihr Lebensmittelgeschäft geschlossen haben, herzlichst für die jahrzehntelange Tätigkeit als Nahversorger in unserer Gemeinde bedanken. Liebe Pepi und lieber Hans, alles Gute für Euren neuen Lebensabschnitt, Euer Geschäft wird uns fehlen.

Auch den ehemaligen Pächtern Christina Stumpf und Andy Gölles möchte ich für die vorbildliche und jugendfreundliche Führung des Gastronomiebetriebes „Das Café“ meinen Dank aussprechen. Ihr habt es gut gemacht und die Entscheidung zur beruflichen Neuorientierung ist zu respektieren. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit den neuen Pächtern (Philipp Kager und Emanuel Vurusiz) aus Feldbach, die im Laufe des September ihr Lokal eröffnen werden.

Abschließend wünsche ich unseren Kleinen viel Spaß im Kindergarten, den Schulkindern wenig Schulstress sowie allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern im Namen des gesamten Gemeinderates einen schönen Herbst. Genießen Sie diese Zeit der Ernte und der bunten Wälder mit ihrem einzigartigen Farbenspiel!

Ihr Bürgermeister

Aus dem Inhalt

Schachblumenwelt I	2
Der Bürgermeister	3
Aktuelles	4
Aus der Gemeindestube	5
Kneipp-Ecke	7
Berg- und Naturwacht	7
Kindergarten	9
Volksschule	11
Hauptschule	13
Freiwillige Feuerwehren	15
Kulturelles	19
Aus unserer Pfarre	22
Sport	24
Wirtschaft	28
Unsere Senioren	30
Öffentliche Bücherei	31
Statistik / Informationen	32
Schachblumenwelt II	33
Gratulationen	34

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser!

Eine in vielerlei Hinsicht reiche Sommerzeit geht dem Ende zu und in unserer Gemeinde haben in den letzten Monaten zahlreiche Fest- und Kulturveranstaltungen stattgefunden.

Nach wie vor ist es der Wunsch des Herausgebers, die verschiedenen Ereignisse auf kommunalpolitischem, kulturellem und sportlichem Gebiet in einer Gemeindezeitschrift dokumentiert zu wissen. Diese Zielsetzung ist auch für die inhaltliche Gestaltung der nunmehr 20. Ausgabe der „Schachblume“ bestimmend.

Aus der Redaktion sind HOL Josef Freiberger und Mag. Reinhard Scharf ausgeschieden und für die Zukunft gilt es, eine Neuorganisation vorzunehmen.

Allen, die mir für diese Ausgabe Informationen, Bild- und Textmaterial zukommen haben lassen, sei hiermit herzlich gedankt.

Mit freundlichen Grüßen verbleibt

für die Redaktion

Einweihung der neuen Fest- und Kulturhalle

Sonntag, der 16. Mai 2010, war für unsere Gemeinde ein besonderer Festtag. Die mit einem Gesamtaufwand von 900.000 Euro generalsanierte und erweiterte Kulturhalle (Um- und Zubau ca. 670.000 Euro, Innenausstattung und Außenplatzgestaltung ca. 230.000 Euro) wurde in feierlichem Rahmen ihrer Bestimmung übergeben.

Bgm. Rath konnte zahlreiche Ehrengäste in Großsteinbach willkommen heißen, an der Spitze Landeshauptmann-Stv. Hermann Schützenhöfer, die Abgeordneten zum Steiermärkischen Landtag Franz Majcen und Klaus Konrad und BH Hofrat Dr. Beatrix Pfeifer.

Nach dem von Pfarrer Otto Treiber zelebrierten Gottesdienst und der Segnung der Kulturhalle ging Bgm. Rath kurz auf die Baugeschichte ein. In seiner Festansprache zeigte er sich erfreut darüber, dass mit der Modernisierung und dem Umbau der Veranstaltungshalle auf jenes Fundament aufgebaut werden konnte, „dass die Generation vor uns mit der Errichtung des Hauses 1978 geschaffen hat“. Mehr als 20 Vereine in der Gemeinde sorgen für ein reges Gesellschafts- und Kulturleben und begrüßen diesen modernen Veranstaltungsort.

Die zahlreichen Festgäste waren vom Ambiente der neuen Kulturhalle beeindruckt

Pfarrer Otto Treiber zelebrierte die Festmesse und segnete die neue Kulturhalle

Musikverein und der Chor Schachblume Großsteinbach sorgten für die musikalische Umrahmung der Feier

Bei der Planung des Umbaues legte das Fürstenfelder Architekturbüro DI Klaus Richter das Augenmerk auf eine vielseitige Nutzung der 1000 m² großen Halle. So galt es die Infrastruktur für Versammlungen, Theateraufführungen, Konzerte, Kabaretts, Hochzeiten und selbst ein Motorradtreffen zu realisieren. Sämtliche Einrichtungen wie Küche, Sanitär- und Schankanlagen wurden vergrößert und erneuert. Mobile Trennwände und Bühnenelemente ermöglichen eine flexible Nutzung der Räumlichkeiten.

LH-Stv. Hermann Schützenhöfer zeigte sich über das gelungene Projekt erfreut und zollte in seiner Festrede den Verantwortlichen sein Lob: „Ein Werk der Gemeinschaft, vieler freiwilliger Helfer und einer erfolgreichen Gemeinde. Hier sind über 400.000 Euro an Landesfördermittel gut angelegt.“

Der Gemeindevorstand mit den Ehrengästen – an der Spitze LH-Stv. Hermann Schützenhöfer – vor dem Eingang der neuen Kulturhalle

Foto: Fürstenfelder Grenzlandecho

Sitzung vom 20. Mai 2010 (Auszug)

Im Mittelpunkt dieser Sitzung stand die Wahl der Delegierten bzw. die Bestellung der Vertreter für die zahlreichen Ausschüsse. Nach jeder Gemeinderatswahl sind die Fachausschüsse für die Dauer der Gemeinderatsperiode von 5 Jahren zu ernennen. Diese Ausschüsse wirken für den Gemeinderat als beratende Organe.

Die Mitglieder der vom Gemeinderat zu bestellenden Verwaltungs- und Fachausschüsse sind aus seiner Mitte nach dem Verhältniswahlrecht zu wählen. Jedem Ausschuss müssen mindestens drei Mitglieder angehören.

Einleitend erklärte Bgm. Rath, es entspreche seinem demokratischen Verständnis, dass wie bisher praktiziert in sämtlichen Ausschüssen der Gemeinde auch jede im Gemeinderat vertretene Fraktion repräsentiert sein sollte.

Es wurden gewählt bzw. werden entsandt:

Prüfungsausschuss:

GR Groß Annegret (SPÖ) – Vertreter GR Schiefer Andreas (SPÖ) ,

GR Kandlhofer Leopold (FPÖ) – kein Vertreter,

GR Pendl August (ÖVP) – Vertreter GR Scheibelhofer Josef (ÖVP),

GR Ing. Rechling Reinhard (ÖVP) – Vertreter GR Ing. Schweighofer Thomas (ÖVP),

GR Steiner Maria (ÖVP) – Vertreter GR Groß Andreas (ÖVP)

Schulausschuss der Volksschule:

Bgm. Rath Josef (ÖVP), Vizebgm. Höfler Johann (ÖVP), Kassier Kapfer Johann (ÖVP), GR Ing. Rechling Reinhard (ÖVP), GR Voit Johann (ÖVP), GR Wallner Margarete (ÖVP) und GR Groß Annegret (SPÖ)

Schulausschuss der Hauptschule:

Bgm. Rath Josef (ÖVP), Vizebgm. Höfler Johann (ÖVP), Kassier Kapfer Johann (ÖVP), GR Ing. Rechling Reinhard (ÖVP), GR Voit Johann (ÖVP), GR Wallner Margarete (ÖVP) und GR Groß Annegret (SPÖ).

Bauausschuss:

Vizebgm. Höfler Johann (ÖVP), Gemeindekassier Kapfer Johann (ÖVP), GR Kandlhofer Leopold (FPÖ) – ohne Stimmrecht, GR Ing. Rechling Reinhard (ÖVP), GR Schiefer Andreas (SPÖ), GR Ing. Schweighofer Thomas (ÖVP), GR Voit Johann (ÖVP) und Gemeindearbeiter Welser Johannes (beratend – ohne Stimmrecht)

Teichausschuss:

Gemeindekassier Kapfer Johann (ÖVP), GR Groß Andreas (ÖVP), GR Scheibelhofer Josef (ÖVP), GR Steiner Maria (ÖVP), GR Wallner Margarete (ÖVP), GR Groß Annegret (SPÖ), GR Kandlhofer Leopold (FPÖ) – ohne Stimmrecht und in beratender Funktion Herr Rosenberger Anton

Umweltausschuss:

Vizebgm. Höfler Johann (ÖVP), Gemeindekassier Kapfer Johann (ÖVP), GR Scheibelhofer Josef (ÖVP), GR Wachmann Herbert (ÖVP), GR Wallner Margarete (ÖVP), GR Groß Annegret (SPÖ) und GR Kandlhofer Leopold (FPÖ) – ohne Stimmrecht

Jugend-, Sozial- und Kulturausschuss:

GR Groß Andreas (ÖVP), Vizebgm. Höfler Johann (ÖVP), GR Pendl August (ÖVP), GR Ing. Rechling Reinhard (ÖVP), GR Steiner Maria (ÖVP), GR Wachmann Herbert (ÖVP), GR Wallner Margarete (ÖVP), GR Schiefer Andreas (SPÖ) und GR Kandlhofer Leopold (FPÖ) – ohne Stimmrecht

Sportausschuss:

Gemeindekassier Kapfer Johann (ÖVP), GR Groß Andreas (ÖVP), GR Voit Johann (ÖVP), GR Pendl August (ÖVP), GR Ing. Rechling Reinhard (ÖVP), GR Schiefer Andreas (SPÖ) und GR Kandlhofer Leopold (FPÖ) – ohne Stimmrecht

Delegierte für den Abwasserverband Mittleres Feistritztal:

alle Gemeinderäte (außer GR Ing. Schweighofer Thomas)

Vertreter der Gemeinde bei den Verbandsversammlungen:

Bgm. Rath Josef und als dessen Stellvertreter Vizebgm. Höfler Johann

Vertreter der Gemeinde im Abfallwirtschaftsverband Fürstenfeld:

GR Wallner Margarete (Stellvertreter Vizebgm. Höfler)

Sozialhilfeverband und ISGS Fürstenfeld:

Bgm. Rath Josef und als dessen Stellvertreter Vizebgm. Höfler Johann

Tourismusverband Großsteinbach:

Bgm. Rath Josef, Vizebgm. Höfler Johann, GR Groß Annegret und GR Kandlhofer Leopold

Kneipp-Aktiv-Verband Mittleres Feistritztal:

Bgm. Rath Josef, GR Wallner Margarete, GR Steiner Maria, Vizebgm. Höfler Johann, GR Groß Annegret

Vertrauensmänner der Gemeinde Großsteinbach:

Vizebgm. Höfler Johann und Kassier Kapfer Johann

Impulsregion, Kleinregion/Regionext, Großregion und Leaderregion „Oststeirisches Kernland“:

Bgm. Rath Josef, Vertreter Vizebgm. Höfler Johann

Schulstartgeld für Schulanfänger

Nach eingehender Beratung beschloss der Gemeinderat einstimmig auf Antrag von Fr. GR Groß Annegret für Schulanfänger (Volksschule) des Schuljahres 2010/2011 eine einmalige Förderung von € 70,-- für jedes Schulkind zu gewähren.

Erhöhung des Babygutscheins

Auf Antrag von Bgm. Rath Josef beschloss der Gemeinderat einstimmig den Gutschein anlässlich der Geburt eines Kindes in unserer Gemeinde von € 40,-- auf € 70,-- zu erhöhen.

Neuauflage des Tourismusfolders

Bgm. Rath berichtet, dass für den Tourismusfolder eine neue Auflage von 3.000 Stück geplant sei. Er schlägt eine Kostenaufteilung zwischen Gemeinde und Tourismusverband vor. Die Kosten würden sich für die Gemeinde auf ca. € 500,-- plus MWST belaufen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine 50%ige Kostenbeteiligung bei der Neuauflage des Tourismusfolders.

Geschworenen- und Schöffenliste

Der Vorsitzende verliest die nach einem Zufallsprinzip ermittelte Geschworenen- und Schöffenliste und ersucht um entsprechende Beschlussfassung.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Geschworenen- und Schöffenliste, Geltungsdauer 2011/2012.

Asphaltierungsarbeiten

Der Bürgermeister teilt mit, dass in diesem Jahr nach Fertigstellung des Bankumbaues noch einige Asphaltierungs-

arbeiten im Bereich des Kirchplatzes und beim Josefsplatz durchgeführt werden. In der Sitzung am 19. August 2010 wurde die Fa. Alpine mit der Durchführung der Arbeiten beauftragt.

Sitzung vom 17. Juni 2010

Neue Gemeinderätin

Bgm. Rath verliest das Rücktrittsschreiben des Hrn. GR Kandlhofer Leopold vom 08. Juni 2010. Er teilt mit, dass die Nächstgereihte der Kandidatenliste der Freiheitlichen Partei Österreichs Frau Maria Kandlhofer sei.

Die Aushangpflicht von 3 Tagen wurde eingehalten. Daraufhin erfolgt die Angelobung von Fr. Maria Kandlhofer durch den Bürgermeister.

Als neue Gemeinderätin wurde Frau Maria Kandlhofer angelobt. Sie folgt ihrem Mann nach und übernimmt in allen Ausschüssen seine Funktion.
In der konstituierenden Sitzung des Prüfungsausschusses wurde sie zur Vorsitzenden gewählt.

Errichtung einer Bushaltestelle in Kroisbach

Der Bürgermeister informiert darüber, dass es eine Besprechung und Befahrung mit den Verantwortlichen der Post-Verbundlinie über die Errichtung einer Haltestelle beim Rüsthaus in Kroisbach und evtl. bei der Abzweigung Richtung Schweighofer gegeben habe. Diese beiden Haltestellen seien ein langjähriger Wunsch von den Bewohnern der neuen Siedlung in Kroisbach. Derzeit beträgt die Gehzeit zur Haltestelle in den Ort Kroisbach fast 15 Minuten und das sei den Kindern laut Eltern nicht zumutbar.

Gemäß Rücksprache mit dem verantwortlichen Gebietsleiter wird es eine positive Lösung bis Schulbeginn geben. Der Bus wird dann in Kroisbach (Abzweigung Toyota Prem) in den Lärchenweg einbiegen und am Ende des Maiereggerweges wieder auf die L 403 auffahren.

Weiters wird es endlich eine Genehmigung für die Zufahrten der Busse zur Volks- und Hauptschule geben.

Umsatzsteuer 2009

Bgm. Rath teilt mit, dass bezüglich der Umsatzsteuer 2009 der Orts- und InfrastrukturentwicklungsKG (Festhallensanierung) vom Finanzamt € 146.000,-- am 01. Juni 2010 rückerstattet wurden.

Rückhaltebecken Kroisbach

In der Gemeinderatssitzung am 17. Juni 2010 teilte der Bürgermeister mit, dass es auf der Hödlseite des in Bau befindlichen Rückhaltebeckens Kroisbach zu einer Rutschung gekommen sei, die aber durch eine sofortige Tiefdrainage stabilisiert werden konnte. Mit Rutschungen dieser Art sei bei solchen Projekten fast immer zu rechnen. Sie wurden bei der Bodenuntersuchung von den Geologen angekündigt.

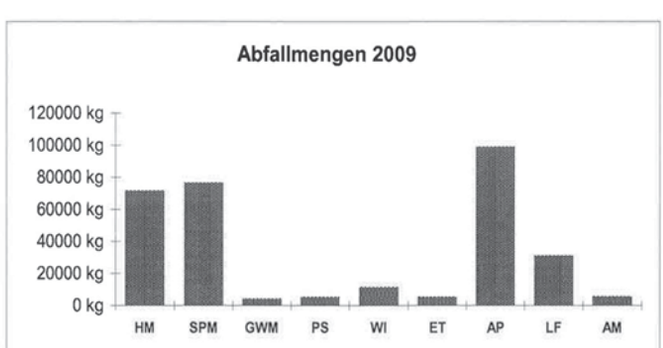
Das Rückhaltebecken umfasst ein Querbauwerk als Kombination von Damm und Mauerwerk mit einer Gesamtlänge von 108 m bei einer maximalen Mauerhöhe von 10,77 m. Das Stauvolumen beträgt nach Fertigstellung 40.000 m³.

Die Gesamtkosten betragen € 1.050.000,-- und werden vom Bund zu 48% und vom Land Steiermark zu 40 % getragen. Der Kostenaufwand der Gemeinde Großsteinbach beträgt € 120.000,–. Die folgenden Fotos zeigen die Bausituation Ende August 2010.

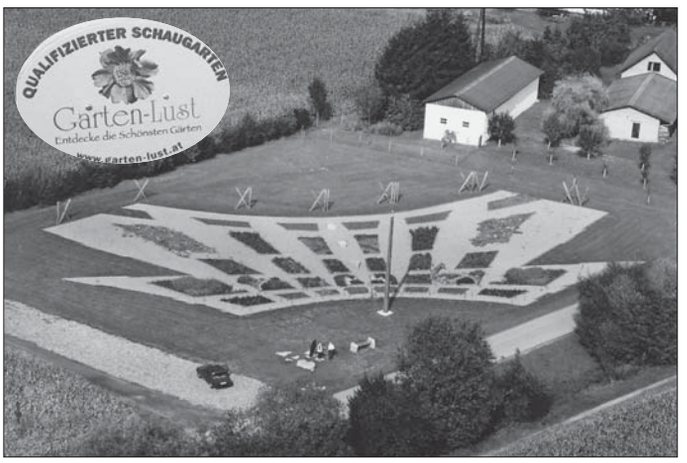
Das in Bau befindliche Rückhaltebecken in Kroisbach

Abfallstatistik der Gemeinde Großsteinbach 2009

Gemeinde			2009
Großsteinbach	Hausmüll	HM	71860 kg
	Sperrmüll	SPM	76870 kg
	Gewerbemüll	GWM	4290 kg
	Problemstoffe	PS	5344 kg
	Windeln	WI	11460 kg
	Eternit	ET	5600 kg
	Altpapier	AP	99100 kg
	Leichtfraktion	LF	31300 kg
	Altmetall/Dosen	AM	5750 kg



Entdecke die schönsten Gärten



Der Zeitgarten ist ein qualifizierter Schaugarten

Der Zeitgarten „Landschaftssonnenuhr“ in Großsteinbach erhielt von den Veranstaltern des Vereines „Garten-Lust“ eine Auszeichnung zum qualifizierten Schaugarten. Bei der Auftaktveranstaltung der Gartenreise im Schlosspark Pöllau, wo sie den "Zeitgarten" mit den anderen Garten-Lust-Teilnehmern vorstellten, nahmen Anne & Peter Knoll persönlich in Anwesenheit des LAbg. Franz Riebenbauer und Eva Pataki, Geschäftsführerin TRV Oststeiermark, Sissy Sichart, Obfrau des Vereines „Garten-Lust“, die Auszeichnung entgegen.

Während der 3-tägigen Gartenreise mit 16 teilnehmenden Gärten kamen viele Interessierte und Gruppen aus dem In- und Ausland nach Großsteinbach zur Landschaftssonnenuhr. Auch für die bayerische Serie "Schlemmerreise" wurde im Zeitgarten zum Thema "Gärten und Landgasthöfe" gedreht.

Der Kneippclub aus Gloggnitz im Zeitgarten

Kneipp verbindet die Oststeiermark mit Ungarn

Nach Vorbild des Kneipp-Aktiv-Parks Mittleres Feistritztal mit seinen 13 Kneipp-Gemeinden wurde ein EU-Projekt in der Gesundheitsregion Vasi Hegyhat in Zusammenarbeit mit dem Kneipp-Aktiv-Park Mittleres Feistritztal und dem Kneipp Landesverband Steiermark ins Leben gerufen. Ein gemeinsamer Folder zur Bewerbung dieser Regionen wird erscheinen.

Kneipplehrgang

Die fünf Säulen der kneippschen Lehre wurden interessierten Pädagogen im Rahmen eines Lehrganges an der Volks- und Hauptschule Großsteinbach nähergebracht: Wasser, Kräuter, Ernährung, Bewegung und Ordnung. Auf dem Foto von der Abschlussveranstaltung des Kneipplehrganges erklärt Dr. Herker Wichtiges für die Wasseranwendungen vor der Volksschule Großsteinbach.

Lehrerinnen und Gemeindevertreter bei der Abschlussveranstaltung

Neues von der Berg- und Naturwacht

(von HS-Dir. i. R. Josef Kaufmann)

Von der Berg- und Naturwacht gibt es seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung nichts Spektakuläres zu berichten. Den Sommer über sind wir mit keiner besonderen Aktion aufgefallen, was aber nicht heißt, dass wir unserem Auftrag, Schützer der wehrlosen Natur zu sein, nicht nachkommen.

Immer wieder räumen wir achtlos weggeworfenen Mist weg, betreuen unsere Nistkästen, sprechen mit Grundbesitzern, wie wir den Naturschutz noch besser umsetzen können, und betreiben auch Aufklärungsarbeit, sofern diese notwendig ist. Der (fast aussichtslose) Kampf gegen die lästigen eingeschleppten Pflanzen wie z.B. das Drüsige Springkraut, Bärenklau, Ambrosia usw. sind uns ein weiteres großes Anliegen, haben aber, weil wir wenig Unterstützung finden, keine bleibenden Erfolge. Als Beitrag zur Heimatpflege haben wir beim ehemaligen Café Andy ein Marterl restauriert und den Corpus neu gefasst. Ein weiteres Glaubenszeichen ist noch in Arbeit.

Schachblumenpartnergemeinde Obersinn

Mit unserer Partnergemeinde Obersinn sind wir auch in engem Kontakt und über Frau Irmi Schultheis haben wir viel vom heurigen Schachblumenfest (24. – 25. April) erfahren, das sehr große Beachtung im größeren Umkreis von Obersinn findet. Es bestehen schon Pläne, dass wir aus unserer Schachblumengemeinde im nächsten Jahr dieses Fest besuchen und uns verschiedene Anregungen holen, die wir dann auch bei uns umsetzen können. Wer schon einmal in Obersinn war oder diese Gemeinde kennenlernen möchte, sollte nicht versäumen, an dieser Fahrt teilzunehmen. Diejenigen Obersinner, die schon einmal bei uns zu Gast waren oder Gäste aus Großsteinbach beherbergt haben, freuen sich schon auf unseren Besuch (einige davon haben meine Frau und ich nämlich bei unserem dreitägigen privaten Besuch in Obersinn Ende Juli 2010 getroffen).

Ich habe mich auch mit der neuen Frau Bürgermeister Lioba Zieres, die im Vorjahr Gast beim Platzlfest in Großsteinbach war, bei einem gemeinsamen Mittagessen im Beisein von Irmgard Schultheis über die Zukunft unserer Partnerschaft unterhalten und sie hat mir versichert, dass sie, der neue Gemeinderat und viele Ortsbewohner an einer Fortführung sehr interessiert sind. Nachdem sie uns ihre in Bau befindlichen Projekte gezeigt hatte, besuchten wir gemeinsam das Grab von Altbürgermeister Richard Stenglein, der ja im Frühjahr so unvermutet verstorben ist.

Danach haben wir auch seine Witwe, Frau Hedwig Stenglein, aufgesucht und uns lange mit ihr bei Kaffee und Kuchen über Richard unterhalten, und sie hat uns stolz die Bilderwand in seinem Büro gezeigt, die voller Bilder von der Verbindung der beiden Gemeinden ist. Viele Leser werden Richard Stenglein ja noch von seinen Besuchen in Großsteinbach in bester Erinnerung haben. Die Partnerschaft zwischen seiner und unserer Gemeinde war ihm ja ein großes Anliegen und auch als Bürgermeister a. D. und Privatmann wälzte er noch Pläne, wie man diese noch vertiefen könnte. Er hat sicher eine große Lücke in der gegenseitigen Beziehung hinterlassen und daher sollte es unserer Gemeinde ein Anliegen sein, diese Verbindung in seinem Sinne weiter zu pflegen. Die Berg- und Naturwacht Großsteinbach als ursprüngliche Initiatorin der Zusammenarbeit der beiden Schachblumengemeinden wird auf jeden Fall ihren Beitrag dazu leisten, dass auch in Zukunft im Interesse der Erhaltung und Pflege der Schachblume der Gedankenaustausch und die Freundschaft mit unseren Freunden aus Obersinn weiter bestehen werden. Und wenn Frau Irmgard Schultheis weiterhin diese Freundschaft, die ja eigentlich „ihr Kind“ ist, weiterhin mit so viel Herzblut unterstützt und fördert, so soll uns um den Weiterbestand unserer Partnerschaft nicht bange sein.

Josef Kaufmann auf Besuch in Obersinn – hier mit Frau Bgm. Lioba Zieres und Frau Irmgard Schultheis (rechts)

Kupferzeitliche Rundnackenaxt in Großsteinbach gefunden

(von HOL Josef Freiberger)

Bei landwirtschaftlichen Arbeiten auf seinem Feld im Feistritztal machte ein Landwirt aus Großsteinbach einen außergewöhnlichen Fund: Ein beilförmiger Stein mit einem kreisrunden Loch in der Mitte erregte die Aufmerksamkeit des Finders.

Nach dem Säubern des Gegenstandes war klar, dass es sich um ein steinzeitliches Werkzeug handelt, das allgemein als „Steinbeil“ bezeichnet wird.

Die genauere Bestimmung des „Beiles“ führte Dr. Wolfgang Artner vom Institut für Archäologie der Universität Graz durch: Das Fundstück ist eine Rundnackenaxt aus der Kupferzeit, dem letzten Abschnitt des Neolithikums (Jungsteinzeit). In Mitteleuropa begann die Kupferzeit um 4300 v. Chr. und dauerte bis zum Beginn der Bronzezeit um 2200 v. Chr. In diesem Zeitraum wurden die grundlegenden Techniken der Metallgewinnung und -verarbeitung entwickelt. Der wohl bekannteste Mensch aus der Kupferzeit ist Ötzi, der um 3300 v. Chr. gelebt hat.

Die Großsteinbacher Rundnackenaxt ist also zwischen 6000 und 4000 Jahre alt. Sie besteht aus Serpentin, hat ein Gewicht von 577 Gramm, eine Länge von 11,3 Zentimeter und eine Breite von 4,5 Zentimeter. Das Verhältnis zwischen Länge und Breite beträgt somit fast exakt 2,5 : 1. Diese Proportion ist bei fast allen Arbeitsäxten der Jungsteinzeit ziemlich einheitlich. Die Höhe (Dicke) der Großsteinbacher Axt beträgt 6 cm. Das leicht konische Schaftloch in der Mitte des Gerätes nimmt im Durchmesser von 2,2 cm auf 2,0 cm ab und ist extrem glatt.

Die zylindrischen Schaftlöcher der Streit- und Arbeitsäxte wurden durch Hohlbohrung erzeugt. Ein Knochenstück oder ein Holunderast wurde an einer Vorrichtung mit einer Bogensehne angetrieben. Als Schleifmittel wurde wahrscheinlich Sand in Verbindung mit Wasser verwendet. Durch Abnützung während des Bohrvorganges entstand der konische Bohrkern.

Im Bereich des Schaftloches ist die Axt am breitesten. Die Schneide ist recht scharf und an den Seiten flach und glatt geschliffen. Die Nackenpartie ist abgerundet und gab aufgrund dieser Form dem Werkzeug den Namen.

Die Großsteinbacher Rundnackenaxt

20 Jahre Kindergarten im Pfarrhof Großsteinbach

Segnung der neuen Räumlichkeiten für die 3. Gruppe

Die Kinder mit den Ehrengästen

Im vergangenen Jahr wurde der Beschluss gefasst, den Kindergarten auszubauen und Räumlichkeiten für eine dritte Gruppe zu schaffen. In einer Bauzeit von nur drei Monaten wurde durch Ausbau des Kindergartendachbodens eine Fläche von 270 m² für die dritte Gruppe geschaffen. Dieses Bauvorhaben, das ohne persönlichen Einsatz und Engagement aller Verantwortlichen nicht zustande gekommen wäre, verursachte Kosten von 280.000 Euro, die sich die Gemeinden Blaindorf und Großsteinbach mit dem Land Steiermark teilen. Die Finanzierung der Möbel im Gruppenraum und der Garderobe übernimmt die Diözese Graz-Seckau. Pfarrer Otto Treiber, Bgm. Josef Rath und Bgm. Ing. Gerhard Wolf als treibende Kräfte sowie Wirtschaftsrat Franz Klinger als Koordinator dieses Bauvorhabens gilt es neben den Gemeindevertretern und den vielen freiwilligen Helfern herzlich zu danken.

Pfarrer Otto Treiber beim Festgottesdienst

Am 13. Juni 2010 wurden "2o Jahre Kindergarten im Pfarrhof Großsteinbach mit Segnung der Räumlichkeiten für die dritte Gruppe" mit einem Festgottesdienst gefeiert. Die Kindergartenkinder überreichten Pfarrer Otto Treiber eine neue, selbstgestaltete Stola und umrahmten mit ihren Liedern den Gottesdienst. Danach wurden die Räumlichkeiten der dritten Gruppe durch unseren Herrn Pfarrer gesegnet. Das anschließende Fest auf der Kindergartenwiese bot den Verantwortlichen des Kindergartens die Möglichkeit, sich bei den vielen "guten Geistern" zu bedanken, die für den Ausbau der dritten Gruppe verantwortlich waren bzw. den Kindergarten immer wieder unterstützen. Als Dankeschön wurden geweihte Kreuzerl und ein Jubiläumswein überreicht.

Ein besonderer Dank gilt Küchenchef Franz Zengerer und Grillmeister Helmut Plank, die mit vielen freiwilligen Helfern für das leibliche Wohl der zahlreichen Festgäste sorgten.

Von Mensch zu Mensch eine Brücke bauen

(Afrika-Projekt)

Über 8 Wochen lang begleiteten uns Mitarbeiter von ISOP mit dem Projekt IKU. Dieses Projekt wurde von Fred Ohenhen entwickelt. IKU steht für „Spielend erleben“.

Mit diesem Afrika-Projekt wollten und wollen wir auf spielerische Art und Weise in den Kindern das Interesse an anderen Kulturen wecken sowie die Toleranz und Freude im Umgang mit „fremden“ Menschen fördern.

Im Mittelpunkt des Projektes stand das Völkerverbindende, die Gemeinschaft und Freundschaft.

Durch das gemeinsame Singen, Tanzen, Trommeln, Kochen und Basteln konnten Vorurteile und Ängste abgebaut werden. Die Kinder zeigten große Freude und Begeisterung an diesem Projekt.

Höhepunkt und Ende des Projektes war ein gemeinsames Afrika-Fest, bei dem die Kinder, Eltern, Verwandten, zahlreiche Ehrengäste und unsere Freunde von ISOP gemeinsam sangen und tanzten.

Mit dem Lied „Von Mensch zu Mensch eine Brücke bauen“ bedankten sich die Kinder bei ihren neuen Freunden von ISOP und als Zeichen der Freundschaft überreichten sie ihnen Freundschaftsbänder.

Die vielen Gäste verfolgten interessiert die Darbietungen von Fred Ohenhen und seinen Mitarbeitern

Auf Initiative der Eltern wurden anlässlich dieses Festes Spenden für ein „Schulprojekt in Ghana“ gesammelt. Dieses Projekt wird vom Lions-Club Obdach – Bad St. Leonhard finanziert. In Vertretung aller Eltern überreichte Frau Barbara Klinger mit den Kindergartenkindern die Spendenschachtel mit 350 Euro an Herrn LAbg. ÖKR Peter Rieser, Präsident des Lions-Clubs Obdach – Bad St. Leonhard.

LAbg. Peter Rieser mit Barbara Klinger, Bgm. Josef Rath, Pfarrer Otto Treiber, dem Kindergartenteam und den Kindern

Die Kindergartenkinder zu Besuch bei einheimischen Betrieben

Firma Windhaber

Den hygienischen Vorschriften entsprechend bekamen alle Kinder einen Plastiküberzug für die Schuhe und eine Kopfbedeckung. Peter Windhaber führte die Kinder durch den Betrieb. Die Kinder konnten die verschiedenen Arbeitsschritte „Vom Fleisch bis zum Würstchen" mitverfolgen. Anschließend wurden sie mit Getränken und leckeren Windhaber-Würstchen verköstigt.

Die Kindergartenkinder zeigten sich sehr interessiert

Kindergartenleiterin Gabriela Voit bedankte sich mit den Kindern bei Familie Windhaber

Firma Winter

Nochmals führte uns ein Ausflug nach Großhartmannsdorf. Gerne kamen wir der Einladung von Familie Winter nach und wir waren schon sehr neugierig, denn die Tischlerei hatte bereits mit der Herstellung der Kindergartenmöbel für die dritte Gruppe begonnen. Nach einer sehr aufschlussreichen Besichtigung der verschiedenen Maschinen konnten die Kinder aus unterschiedlichen Holzabfällen weitere Kunstwerke herstellen.

Robert Winter erklärte den Kindern, wie er die Möbel für die dritte Gruppe machen wird

Die Kindergartenkinder wurden von der Familie Winter freundlichst aufgenommen

In der Natur

Ein Ausflug in den Wald unter fachkundiger Begleitung war für die Kinder etwas ganz Besonderes. Johann Groß, Josef Stierling und Karl Wilfling begleiteten die Kinder und erzählten ihnen Wissenswertes von der Lebensweise der Tiere und zeigten ihnen auch die Vielfalt der Pflanzen im Wald.

Nach der interessanten Führung wurden die Kinder abermals zu einer Stärkung eingeladen. Für diese Jause sorgten Anni Klement, Sabine Fink und Karin Potzinger.

Die Kindergartenkinder vor dem Jagdhaus der Großsteinbacher Jäger

Junge Kunst in Wort, Bild und Ton

Am 27. Mai 2010 präsentierten junge Künstlerinnen und Künstler aus allen vier Klassen ihre Talente auf musischem, gestalterischem und schriftstellerischem Gebiet.

Im Rahmen einer Schreibwerkstatt waren Kinder der dritten und vierten Klasse den ganzen Nachmittag in der Schule und um sie herum kreativ tätig. **Martin Ohrt,** der Leiter der Jugendliteraturwerkstatt Graz, suchte in bewährter Weise das schriftstellerische Talent der Kinder auszubauen.

Bei der öffentlichen Abschlusslesung in der voll besetzten Kulturhalle wirkten alle Schüler der Volksschule mit, entweder bei der Textpräsentation oder bei der musikalischen und tänzerischen Umrahmung der Feier. Auch ihr malerisches bzw. künstlerisches Talent stellten die Kinder unter Beweis und präsentierten ihre im Zeichen-, Werk- und Religionsunterricht angefertigten Arbeiten.

Frau **VD Franziska Simon** konnte zahlreiche Gäste begrüßen, unter ihnen Herrn **BSI Otmar Schwarz,** Herrn **Bgm. Josef Rath,** Herrn **Pfarrer Otto Treiber,** Gemeindevertreter, das Lehrerinnenteam der Volksschule sowie Eltern, Verwandte und Freunde der SchülerInnen.

Die Schreibwerkstatt konnte nur durch finanzkräftige Unterstützung der Raiba Großsteinbach und des „Kulturkontakt Austria“ durchgeführt werden.

Die jungen Autoren, VD Franziska Simon, die Klassenlehrerinnen, BSI Otmar Schwarz, Bgm. Josef Rath und Werkstattleiter Martin Ohrt

Projektwoche der 3. und 4. Klassen

Im Mai fuhren die SchülerInnen der dritten und vierten Klasse Volksschule mit ihren Lehrerinnen Franziska Simon, Anita Lafer und Anne Bischof in die Obersteiermark auf Projektwoche.

Schüler der 3. und 4. Klasse mit ihren Lehrerinnen auf ihrer Burg Forchtenstein

Nach der Altstadtführung und der Zeughaus-Besichtigung in Graz richteten wir uns auf „unserer“ Burg Forchtenstein in Neumarkt häuslich ein.

Die nächsten drei Tage brachten uns viel Interessantes. Highlights waren der Besuch bei einem Imker, der Wipfelwanderweg in Rachau, das Vivarium mit dem Quaquarium, die Burgruine Steinschloss, das Planetarium im alten Stadtturm von Judenburg und die Prunkräume im Schloss Eggenberg.

Lieber Schlossgeist Ulrich, es war so schön, dass wir dich sicher nicht vergessen werden!

Rosalie

Mit viel Freude haben wir Kinder der Volksschule von der lustigen Müllhexe Rosalie und ihren Freunden gelernt, wie man Müll trennt, aber auch Müll vermeidet und damit unser Klima schützt. In den verschiedenen Stationen haben wir eine Mülltrennungsanlage ausprobiert, anhand von Versuchen eine Biogas-Anlage verstanden, das Recycling von Joghurtbechern erfahren: interessant!

Rosalie, die Müllhexe mit den Kindern beim Mülltrennen

Sonnwendfeier

Vom drohenden Regen ließen wir uns nicht abhalten!

An der traditionellen Sonnwendfeier in der Teicharena nahmen die Kinder aller vier Volksschulklassen teil. Gemeinsam haben wir gesungen: Musik, die schönste Sprache der Welt! Dem stimmten sicher auch die Erwachsenen-Chöre und unser Publikum zu.

VL Anne Bischof singt mit allen Volksschülern, dass Musik die schönste Sprache der Welt ist.

Schnuppertag in der Volksschule

Die großen Kindergartenkinder (aber bald die kleinen Schulanfänger!) haben am Freitag, dem 18. Juni, Schulluft geschnuppert. Sie haben Frau Pacher kennengelernt, von ihr eine lustige Geschichte gehört, Elefanten gezeichnet und gebastelt, ein schönes Lied gesungen, die traditionelle gesunde Jause genossen und schließlich den Abenteuerspielplatz erkundet.

Bald dürfen sie wiederkommen!

VOL Edith Pacher mit den zukünftigen Schulanfängern beim Schnuppern in der Volksschule

Abschiedsfeier der vierten Klasse

Am 2. Juli luden die Kinder der vierten Klasse Volksschule und ihre Eltern zu ihrer Abschiedsfeier ein. Nach einem Theaterstück, drei Tänzen, einem gemeinsamen Lied, einem Flöten- und einem Klavier-Konzert stärkten wir uns am Buffet. Danach ließen die Kinder und ihre Gäste den Tag gemütlich ausklingen.

Das tolle Programm wurde am Montag auch den Kindern der anderen Klassen vorgeführt. Die SchülerInnen und Eltern bedankten sich für die 4 Jahre in der Volksschule. Die Lehrerinnen und der Herr Bürgermeister wünschen den Kindern alles Gute für ihren weiteren Lebensweg!

Frau Elisabeth Wilfling mit den Kindern, die Theater spielten

Wandertag

In der Früh holten Herr Bürgermeister Rath und sein neuer Vize, Herr Johann Höfler, die Kinder der Volksschule und ihre Lehrerinnen ab. Bei allerschönstem Sommerwetter machten wir uns auf den Weg, den Bauernhof unseres Vizebürgermeisters zu besuchen. Wir waren eingeladen, unseren Durst zu stillen und danach Baby-Katzen und Baby-Schweinchen zu streicheln. Auch beim Buschenschank der Familie Spindler wurden wir auf ein Getränk eingeladen.

Dort trennten sich unsere Wege. Die Großen der dritten und vierten Klasse besichtigten die Schafler-Mühle und bestiegen den neu errichteten „Turm“, während sich die Kleinen bereits zum Badeteich begaben. Ein großes Dankeschön an die Männer der Freiwilligen Feuerwehr, die uns einen Teil des sehr heißen Weges erspart haben. Das war toll, diese Fahrt mit dem Feuerwehrauto!

Die Schafler-Mühle mit dem riesigen Turm fand großes Interesse

Große und kleine Wanderer vor dem Buschenschank Spindler

Das letzte Stück des Weges wurde mit dem Feuerwehrauto zurückgelegt

Projekt „Weg zu gesundem Leben: Bewegung – Ernährung – Körperbewusstsein und Fitness“

Die dritte und vierte Klasse befasste sich im abgelaufenen Schuljahr mit dem Thema „Gesundheit“. Dabei wurden fächerübergreifend in den Gegenständen Bewegung und Sport, Biologie und Umweltkunde, Ernährung und Haushalt, Bildnerische Erziehung und Chemie verschiedene Wege zu einem gesunden Leben aufgezeigt. So wurden nach der Feststellung der persönlichen Beweglichkeit Anregungen für Übungen auch außerhalb der Schule vorgestellt. Weitere Schwerpunkte betrafen den Bewegungsapparat (Knochensystem, Muskulatur) oder Übungen für die Muskeln mit einem Bewegungstagebuch sowie Tipps zur gesunden Ernährung und richtigem Trinken beim Sport. Ein Trink-Test, eine Hitliste der guten, gesunden Drinks und die Ernährungspyramide ergänzten das Projekt, das im Schuljahr 2010/11 fortgesetzt wird.

Die dritte Klasse stellte gesunde Snacks und Drinks selbst her und natürlich wurden diese verkostet

Bezirksjugendsingen

Am 16. April trafen sich Schülerinnen und Schüler aller Schulen des Bezirkes in der Stadthalle Fürstenfeld beim Bezirksjugendsingen unter dem Motto „ Gemeinsames Singen, Musizieren und Tanzen“. Die Mädchen der 3. Klassen der Hauptschule präsentierten einen Cheerleader-Tanz. Choreografie und Einstudierung lagen in der Hand von Dipl. Päd. Barbara Venus. Die Darbietung erhielt viel Applaus, der die Tänzerinnen für die intensive Probenarbeit entlohnte.

Die Schülerinnen der dritten Klasse präsentierten einen Tanz

40. Internationaler Raiffeisen-Jugendwettbewerb zum Thema „Mache dir ein Bild vom Klima”

Unter dem Motto „Klimaschutz: Mach dir ein Bild vom Klima!“ setzten sich die Schülerinnen und Schüler aller Klassen kreativ mit Klimaschutz und Klimaentwicklung auseinander. Die besten Arbeiten wurden mit schönen Preisen ausgezeichnet, welche Herr Dir. Josef Pacher von der Raiba Großsteinbach überreichte.

Die stolzen Gewinnerinnen und Gewinner des Zeichenwettbewerbes mit Dipl.Päd. Anna Grabner und Dir. Josef Pacher

Raiffeisenbank Großsteinbach

Energietag: „ENERGIE macht Schule“

Im Mai 2010 stellten Referenten des Klimabündnisses Österreich das Thema „Energie“ allen Schülerinnen und Schülern der Hauptschule vor. Im Stationenbetrieb wurden Themen wie „Was ist Energie?“, „Treibhauseffekt und Klimawandel“, „Sonnenenergie und andere Energie-

Das Thema „Erneuerbare Energie“ wurde mit der 1. und 2. Klasse erarbeitet

formen“, „Energiesparen und Klimaschutz“ oder „Strom als Energieform“ besprochen und diskutiert. Mit großer Begeisterung und vollem Einsatz lernten die Schüler viel über sinnvolle Energieverwendung und lernten die Zusammenhänge von Energie und Klima kennen.

Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse auf der Sommersportwoche in Radstadt vom 28.6. – 2.7.2010

Abschlussfeier der 4. Klasse am 7. Juli 2010

Mit bemerkenswerten musikalischen Darbietungen, lustigen Sketches und einer Modenschau, in der von den Mädchen selbst kreierte Röcke mit Applikationen vorgeführt wurden, verabschiedete sich die vierte Klasse von ihrer Schule. Für die Einstudierung der Musikdarbietungen gilt Dipl.Päd. Herta Lang ein besonderer Dank. Dir. Gerda Gölles gratulierte 16 Schülerinnen und Schülern der 4. Klasse zum Erwerb des ECDL-Computerführerscheins, das sind 65% der Klasse. Der Elternverein der Hauptschule übernahm für diese SchülerInnen die Prüfungsgebühr für das letzte Prüfungsmodul. Herzlichen Dank dafür.

15 Absolventen schlossen die vierte Klasse mit ausgezeichnetem bzw. gutem Erfolg ab. Sie erhielten ein Buch als Geschenk. Nach dem Abschlusstanz gab es zum gemütlichen Ausklang ein von den Müttern bereitetes tolles Buffet.

Melanie Rechling, Maria Voit, Marie-Lena Wallner, Petra Kapfer und Natalie Kandlhofer (v.l.n.r.) umrahmten die Abschlussfeier musikalisch

"SterzSingerS"

Inmitten des "Sterzlandes" – Mais wird ja genug angebaut – haben sich ursprünglich neun begeisterte Musikliebhaber im Herbst 2006 zusammengetan, um einer gemeinsamen Freude nachzugehen: Singen abseits von traditionellen Chorgesängen, Kirchenliedern und „volksdümmlicher“ Musik.

Angesagt waren und sind vielmehr bekannte Popsongs, Gospels und echte Volxmusik. Jeder kann Vorschläge bringen, was oft nach den Proben in einer der umliegenden Gaststätten diskutiert wird. Und weil wir ja Deutsch, Steirisch und Englisch singen, entschieden wir uns für einen Namen, der alles ausdrückt.

Schon bald steckten weitere Interessierte die Nase (und die Ohren...) bei der Tür des Feuerwehrhauses in Kroisbach herein, das wir dankenswerterweise einmal die Woche zum Proben benützen dürfen. Heute ist die Zahl der Stimmakrobaten auf 17 gestiegen – 11 Frauen und 6 Männer:

Sopran Andrea MONSBERGER, Kroisbach
Gabriele MAIER, Kroisbach
Monika BIEDERMANN, Kroisbach
Manuela ZIERLER, Oberrettenbach

Alt Anna KASPRET, Kroisbach
Sabine WINTER, Großhartmannsdorf
Angela STEIRER, Kroisbach
Edith PACHER, Großsteinbach
Gertraud HAIDER, Großsteinbach
Sandra FUCHS, Großsteinbach
Karin KAUFMANN-KRÄFTNER, Oberrettenbach

Tenor Josef FÄRBER, Oberrettenbach
Konrad AUER, Großsteinbach

Bass Robert KASPRET, Kroisbach
Hans MAIER, Kroisbach
Herbert TANDL, Großsteinbach
Josef PACHER, Großsteinbach

Bis jetzt kam es zu fünf Auftritten:

2007 - Sonnwendfeier Arena Großsteinbach

2008 - Radio Steiermark Frühschoppen
- Buschenschank Fleck-Heuer (Kneipp-Schiff)

2009 - Buschenschank Spindler

2010 - Ölmühle Auer
- Sonnwendfeier Teicharena Großsteinbach

Wer immer unsere Freude teilt und den Chor hören will, soll sich bitte bei Anna KASPRET unter Tel. 0664 / 91 61 541 melden. Mögen die Klänge der SterzSingerS sich über die Sterzfelder der Oststeiermark ausbreiten! Keep singing and swinging!

Die "SterzSingerS" bei einem ihrer Auftritte

FF Großsteinbach

Grillfest mit Woazbrot'n

Das heurige Grillfest der FF Großsteinbach am Freitag, dem 9. Juli 2010, war sehr gut besucht und die Gäste wurden u.a. durch eine Vorführung der Feuerwehrjugend bei Laune gehalten. Neben leckeren Grillspezialitäten standen auch ein Schätzspiel, ein Zielspritzen und ein Lagerfeuer mit Woazbrot'n sowie eine Weinkost auf dem Programm. Auch die Hupfburg für die Kleinen durfte natürlich nicht fehlen.

An gesellschaftlichen Aktivitäten sind weiters ein Tagesausflug nach Graz (Stadtführung von Ingrid Scharf), die Teilnahme an den Wandertagen in Blaindorf und Altenmarkt sowie die Ausrückungen zu Fahrzeugsegnungen in Kaibing, Obgrün, Kroisbach und Großhartmannsdorf zu nennen.

Die Feuerwehrjugend besichtigte die Stadtfeuerwehr Fürstenfeld und nahm mit Kroisbach an Leistungsbewerben teil.

Unseren Kameraden Karl Graber geleiteten wir zur letzten Ruhestätte.

Bei der Exkursion zur Stadtfeuerwehr Fürstenfeld wurde von unserer Feuerwehrjugend auch die Drehleiter inspiziert

Gemeinsam mit Kameraden aus Kroisbach nahmen die Jungfeuerwehrmänner an Leistungsbewerben teil

Technische Einsätze

Neben einem Fahrsicherheitstraining mit dem TLF 4000 in Ludersdorf umfassten weitere technische Einsätze Wassertransporte, Kanalreinigungen und Wespennestbeseitigungen im gesamten Gemeindegebiet.

Auch ein Tätigkeitsbereich der Feuerwehr – die Beseitigung eines Wespennestes

Anschaffungen

Unter den zuletzt getätigten Anschaffungen sind der Kauf einer Tauchpumpe, einer Ausrüstung für Menschenrettung und Absturzsicherung sowie neuer bezirksübergreifender Funkgeräte zu nennen.

FF Großhartmannsdorf

115-Jahrfeier mit Fahrzeugsegnung und 10-jährigem Freundschaftstreffen mit der FF Großhartmannsdorf aus Sachsen am 14. und 15. August 2010

Nach mehrmonatiger Vorbereitungszeit begann am Samstag, den 14. August um 17.00 Uhr das größte Dorffest, das Großhartmannsdorf je gesehen hat, mit einem zünftigen Dämmerschoppen des Blasorchesters „Arno Päßler" der Partnerfeuerwehr aus Sachsen.

Über 50 Personen hatten sich am Samstag in den frühen Morgenstunden auf den Weg gemacht, um die steirischen Freunde wiederzusehen und die Feierlichkeiten durch ihre musikalischen Darbietungen zu verschönern.

Kurz vor Mittag wurden sie von Bgm. Josef Rath und seinem Gemeindevorstand bei uns begrüßt. Nach einem herzlichen Empfang durch die Dorfbevölkerung und einer kleinen Stärkung im Festzelt wurden unsere Freunde zu einer kleinen kommunalen Rundfahrt sowie zum Mittagessen seitens der Gemeinde eingeladen. Um 15.00 Uhr wurden alle 52 Gäste aus Sachsen unseren einheimischen Quartiergebern anvertraut.

Bei böhmischer Blasmusik begann sich wie jedes Jahr um 18.00 Uhr das beliebte Reiseroulette zu drehen und zu jeder vollen Stunde konnte man eine wertvolle Reise gewinnen. In den tagelangen Vorbereitungsarbeiten war leider vergessen worden, mit dem „Wettergott" eine gute Abmachung zu fixieren. Für diesen Samstagabend war auch der „7.CALYX-FMX-CONTEST" geplant. Doch leider begann es wie aus Kübeln zu schütten und die vielen hundert Fans mussten die Verschiebung auf den Ersatztermin am Sonntag zur Kenntnis nehmen. Trotzdem wurde zu den Klängen unseres DJ's Alf bis in die frühen Morgenstunden getanzt und gefeiert.

Für den Sonntag wurde gutes Wetter vorausgesagt, doch leider schien auch der Beginn der Feierlichkeiten etwas unsicher und so entschied man sich dazu, in die vorbereiteten Zelte zu wechseln. Besonders hervorzuheben wären die fleißigen Helfer, die bereits in den frühen Morgenstunden begannen, den schönen Festplatz von den Verschmutzungen des Vortages zu säubern.

Der Empfang der Ehrengäste und Feuerwehren mit Blasmusik erfolgte vor dem Anwesen der Familie Melbinger und kurz vor 10.00 Uhr ließ Abschnittskommandant Adi Groß die vielen Gäste antreten und zum Festplatz abmarschieren. Nach dem Festgottesdienst, zelebriert von unserem Pfarrer Otto Treiber und musikalisch umrahmt vom deutschen Blasorchester mit der „Schubertmesse", erfolgte die Segnung des neuen Rüstlöschfahrzeuges sowie des neuen Tragkraftspritzenanhängers.

Den Festakt eröffneten die beiden Töchter von HBI Weber Anja und Lisa mit einem Mundartgedicht, extra für diesen Anlass gedichtet. Nach einem tosenden Applaus und Rosen für die beiden Mädchen begrüßte Kommandant Karl Weber die zahlreichen Ehrengäste: LAbg. Klaus Konrad, LAbg. Franz Majcen, den stellvertretenden Landesfeuerwehrkommandanten LBD-Stv. Gustav Scherz, OBR Ing. Franz Nöst, BR Hans Stürzer, E-OBR Edi Schuch und ABI Adi Groß. Des Weiteren konnte er 125 Kameradinnen und Kameraden aus dem Bezirk Fürstenfeld in Großhartmannsdorf willkommen heißen. Sein besonderer Gruß galt den 31 Patinnen aus dem Ort sowie den 52 Gästen aus Großhartmannsdorf in Sachsen.

In seiner Festansprache betonte der Kommandant die schwierigen und zähen Verhandlungen mit der Gemeinde und dem Land Steiermark. Besonders erwähnt wurde auch der sehr hohe finanzielle Eigenanteil, welcher weit über das übliche Drittel hinausgeht. In diesem Zusammenhang bedankte er sich bei der Dorfbevölkerung für die jahrelange, mustergültige Unterstützung bei der Durchführung der großen Dorffeste. Dies, so der Kommandant, war die Basis für die Anschaffung dieses Fahrzeuges.

Nach den Ausführungen des Wehrleiters kamen die beiden Sprecherinnen der Patinnen Silvia Baroneß und Monika Winter zu Wort und überraschten den Kommandanten zum einen mit einer namhaften Spende für das Fahrzeug und zum anderen mit einem Patinnenbuch (alle Patinnen hatten sich mit Gerätschaften des neuen Einsatzfahrzeuges in Einsatzbekleidung fotografieren lassen). Im Anschluss daran traten namhafte Festredner ans Pult, um ihre Dankesworte an die Verantwortlichen und an die Bevölkerung zu richten.

Im Rahmen des Festaktes wurden einige verdiente Kameraden der FF Großhartmannsdorf besonders ausgezeichnet:

Ehrenplakette für besondere Verdienste um die Entwicklung des Fahrzeuges: Manfred und Thomas Resedaritz

Verdienstzeichen in Bronze: Franz und Mario Hörzer, Josef Pußwald, Thomas Resedaritz, Robert Rosenberger, Roman und Karl Weber jun., Josef Winter

Verdienstzeichen in Silber: Markus Hirzer, Dr. Harald Stranzl

Verdienstkreuz des Landes Steiermark: Kommandant Karl Weber

Einige technische Daten des neuen Einsatzfahrzeuges:

RLFA-1000, Type MAN TGM 13.290, 290 PS, längerer Radstand für Feuerwehren auf 15t Fahrgestell, Automatikgetriebe, Allrad; Aufbauhersteller: Lohr-Magirus

Ausstattung: dreh- und schwenkbarer Lichtmast, Straßenwaschanlage, LED-Verkehrsleiteinrichtung, 13kVA-Stromerzeuger, elektrische Seilwinde, 4-teilige Steckleiter und 2-teilige Schiebeleiter, Korbtrage (inkl. Abseilspinne), hydraulisches Rettungsgerät, 3 Atemschutzgeräte, Trupp-Ausrüstung f. Menschenrettung u. Absturzsicherung

Das neue Rüstlöschfahrzeug

Mit dem Abspielen unserer Landeshymne wurde ein sehr feierlicher Festakt beendet und das fröhliche Dorffest konnte nun bei viel Sonnenschein seinen Verlauf nehmen.

Die Höhepunkte des Nachmittages: „Die Ruprechter Plattlerinnen", „Kasperl zu Gast im Feuerwehrhaus", „Die Poppendorfer" sowie eine Großverlosung, die ihresgleichen sucht. Bevor aber die wertvollen Hauptpreise unter Aufsicht von Josef Samer gezogen wurden, verabschiedeten sich die Musikanten aus Sachsen mit einigen zünftigen Märschen und genossen sichtlich den tosenden Beifall des Publikums.

Der im Anschluss vorgesehene „7.CALYX-FMX-CONTEST" konnte mit einer noch nie da gewesenen Pyrotechnik- und Lichtshow durchgeführt werden. Markus Hirzer und sein Team wurden für die wochenlangen Vorbereitungsarbeiten belohnt und die zahlreichen Zuschauer waren von den waghalsigen Darbietungen und dem Ambiente begeistert.

Gewonnen hat den Contest „LAST MAN RIDING" (der letzte Mann, der fährt...) der Südafrikaner Alastair Sayer, vor Dennis Garhammer aus Deutschland und Jader Toninello aus Italien. Der Österreicher Martin Schenk aus Graz belegte trotz Schulteroperation vor einigen Wochen den 4. Platz. Glück im Unglück hatte der Finne Ilkka Salo. Beim Training am Samstag war er bei einem Backflip (Rückwärtssalto) aus 7m Höhe abgestürzt und hatte zum Glück nur eine Schulterprellung davongetragen.

Wehrkommandant Karl Weber freute sich über die zahlreich erschienenen Feuerwehrkameraden aus dem Bezirk

31 Patinnen unterstützten den Ankauf des neuen Einsatzfahrzeuges

Pfarrer Otto Treiber bei der Segnung des Fahrzeuges im Kreise der Patinnen

Die Show des 7. CALYX-FMX-CONTEST ließ mit ihren musikalischen und optischen Effekten keine Wünsche offen

Die FMX-Fahrer begeisterten mit ihren waghalsigen Manövern das Publikum

FF Kroisbach a.d.F.

Dorffest 2010 mit Segnung des neuen Löschfahrzeuges

Im Mittelpunkt des diesjährigen Dorffestes am 8. August stand die Segnung und offizielle Inbetriebnahme des neuen Löschfahrzeuges. Zahlreiche Gäste aus nah und fern und der Großteil der Dorfbevölkerung hatten sich zu dieser besonderen Festveranstaltung vor dem Rüsthaus der FF Kroisbach eingefunden.

HBI Rath konnte als Ehrengäste die 31 Patinnen des neuen Löschfahrzeuges, Feuerwehrkuraten Otto Treiber, in Vertretung des Landeshauptmannes Herrn LAbg. Klaus Konrad, NRAbg. Michael Prassl, BH Hofrat Dr. Beatrix Pfeifer, die Bürgermeister der Nachbargemeinden, Bezirksfeuerwehrkommandanten OBR Ing. Franz Nöst, Bez.-Kdt.Stv. BR Johann Stürzer und den Bezirksstellenleiter des Österreichischen Roten Kreuzes Bgm. Gregor Löffler willkommen heißen.

ABI Adi Groß meldete dem Bezirksfeuerwehrkommandanten, dass 110 Feuerwehrkamerad(inn)en aus dem Bezirk und den Nachbarwehren zum Festakt angetreten waren.

Im Anschluss an den Festgottesdienst, der vom Musikverein Großsteinbach festlich umrahmt wurde, segnete Feuerwehrkurat Otto Treiber das neue Löschfahrzeug.

Das Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung entspricht dem modernsten Stand der Technik und wurde von der Fa. Nusser (Feldkirchen/Kärnten) produziert. Firmenchef Balthasar Nusser weilte unter den Festgästen.

In seiner Festansprache verwies HBI Rath auf die Notwendigkeit der Anschaffung des neuen LFB – das bisherige Einsatzfahrzeug stammt aus dem Jahr 1984 – und gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass es seinen Zweck erfüllen und bei Einsätzen optimale Hilfe gewährleisten möge. Er dankte dem Land Steiermark und dem Gemeinderat von Großsteinbach, die sich an der Finanzierung jeweils zu einem Drittel beteiligten.

Das neu angeschaffte Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung

Die technischen Daten des LFB:
Volvo, 240 PS, Gewicht 12 Tonnen, Bergeausrüstung (hydraulische Schere und Spreizer, Motorsäge, Brecheisen, Rettungstrage und Seile, Glasschneider etc.), Lichtmasten, Rundumbeleuchtung, Unfallslichtanzeige, Hebekissen, Pumpe, 1000-Liter-Wassertank mit 40bar-Schlauch (HD-Einrichtung) bzw. Brause, Löschschaum, Atemschutz.

Die Investitionskosten betragen rund € 200.000.-- inkl. USt. und werden zu jeweils einem Drittel vom Land Steiermark, der Gemeinde Großsteinbach und der FF Kroisbach a.d.F. übernommen.

Nach den Grußworten der Ehrengäste wurden für Verdienste um das Feuerwehrwesen die nachfolgenden Feuerwehrkameraden ausgezeichnet:

HFM Johann Maieregger – 60 Jahre Mitgliedschaft
HFM Franz Krenn – 40 Jahre Mitgliedschaft
HFM Karl Prem – 40 Jahre Mitgliedschaft
HBI Josef Rath – 40 Jahre Mitgliedschaft
HFM Heinz Spirk – 25 Jahre Mitgliedschaft
HFM Thomas Weiß – 25 Jahre Mitgliedschaft

HBI Josef Rath wurde für besondere Leistungen um das Feuerwehrwesen das Verdienstzeichen des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes 3. Stufe verliehen.

Im Anschluss an den Festakt spielte der Musikverein Großsteinbach zum Frühschoppen auf und die Festgäste konnten bei herrlichem Sommerwetter Speis und Trank genießen. Während viele Interessierte das neue Löschfahrzeug begutachteten, amüsierten sich die Kinder beim Kasperltheater, in der Hupfburg oder auf der Riesenrutsche. Am Nachmittag und bis spät in die Nacht sorgte die Band „2LATE" für großartige Stimmung. So mancher Festbesucher konnte sich über einen attraktiven Preis bei der großen Verlosung freuen.

HBI Josef Rath wurde das Verdienstzeichen des ÖBFV 3. Stufe verliehen

HFM Johann Maieregger wurde für 60 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet

Die Wehrleitung mit der Hauptpreisträgerin der großen Verlosung

Die zahlreich erschienenen Ehrengäste

HBI Rath mit den 31 Patinnen

125 Jahre MV Großsteinbach

Zur Feier des 125-jährigen Bestandsjubiläums des Musikvereins Großsteinbach konnten Obmann Franz Trummer und Kapellmeister Eduard Haider am Samstag, dem 3. Juli 2010 23 Gastkapellen mit rund 700 MusikerInnen in Großsteinbach willkommen heißen. Darunter waren auch die Freundschaftskapellen des Musikvereines Großsteinbach, und zwar die Trachtenmusikkapelle St. Margarethen im Lungau und die Trachtenkapelle Edlitz-Thomasberg und Grimmenstein.

Als Ehrengäste waren die beiden Landtagsabgeordneten Franz Majcen und Klaus Konrad, Bezirksobmann Karl Hackl und Bezirksstabführer Franz Heschl sowie Bgm. Josef Rath zur Jubiläumsfeier gekommen.

Der Musikverein Großsteinbach wurde 1885 als Pfarrkapelle gegründet und umfasst derzeit 48 aktive MusikerInnen und vier Marketenderinnen. Er zählt zu den wichtigsten Kulturträgern in der Gemeinde und hat im kommunalen Gesellschaftsleben seinen fixen Stellenwert.

Auf dem Sportplatzgelände nahmen die Gastkapellen Aufstellung und den Festgästen bot sich ein buntes Bild. Als Höhepunkt des Festaktes gab es ein Großkonzert der 23 Musikkapellen, dessen Klänge weithin zu vernehmen waren.

Die moderne Ausstattung der sanierten und vergrößerten Kulturhalle bewährte sich insofern, als die zahlreichen Festgäste nach den musikalischen Darbietungen in kurzer Zeit bewirtet werden konnten, was zur guten Stimmung zusätzlich beitrug.

Der Musikverein Großsteinbach umfasst zurzeit 48 aktive MusikerInnnen und 4 Marketenderinnen

Obmann Trummer und Kapellmeister Haider konnten eine Reihe von Ehrengästen begrüßen

Die Blasmusikkapellen nahmen auf dem Sportplatz Aufstellung

Beim Jahresschlusskonzert der Musikschule am 23. Juni 2010 in der neuen Kulturhalle stellten die MusikschülerInnen ihr Können unter Beweis

Unsere Jugend musiziert in der Veitsch

Vom 5. bis 8. August 2010 studierten 8 Jugendliche des Musikvereines gemeinsam mit 12 JungmusikerInnen von Bad Blumau unter der musikalischen Leitung von Kapellmeister Stefan Brünner (Musikverein Bad Blumau) im Veitscher Jugendgästehaus eine Messe und ein Konzert ein. Neben der Musik kamen auch Spiel und Spaß nicht zu kurz.

Gute Stimmung herrschte beim Musizierwochenende in der Veitsch

Großsteinbach erleben

Wie schon in den vergangenen Jahren waren auch heuer die Kinder von 5 bis 12 Jahren von Bgm. Rath und Vizebgm. Höfler eingeladen, die Gemeinde Großsteinbach von besonderer Seite kennenzulernen.

Am Dienstag, dem 17. August, und Mittwoch, dem 18. August 2010, wurde in zwei Einheiten den mehr als 50 Kindern ein abwechslungsreiches Programm geboten. Es begann mit einer T-Shirt-Gestaltung bei der Freizeitanlage, auf die eine Filmvorführung in der Kulturhalle folgte. Den Höhepunkt des Vormittages bildete eine Löschvorführung beim Rüsthaus in Kroisbach und eine Rundfahrt mit dem neuen Löschfahrzeug. Nach dem Genuss von Grillspezialitäten ging es zur Pfarrkirche und auf den Kirchturm, wo Josef Schwarz das Funktionieren des Geläutes erklärte. Ein leckeres Eis in Haagen's Kulinarium wurde von den Kindern mit Freude angenommen. Danach fuhren die TeilnehmerInnen zurück zur Freizeitanlage, wo ein Lagerfeuer mit Woazbrot'n den Schlusspunkt des Programmes bildete.

Herzlichen Dank den Organisatoren und BetreuerInnen! Ein Dankeschön auch dem Gasthof Krenn in Gersdorfberg für die Zurverfügungstellung des Traktoranhängers für den Personentransport.

20 Kinder im Alter von 5 – 7 Jahren wollten Großsteinbach beim ersten Turnus einmal anders erleben

Bei der zweiten Einheit (8 – 12 Jahre) waren 33 Kinder – hier bei Haagen's Kulinarium – zu betreuen

Für den Transport zu den einzelnen Stationen sorgte Vizebgm. Höfler

Besonders interessant fanden die Kinder die Löschvorführung der FF Kroisbach

Den Abschluss des Erlebnistages bildete ein gemütliches Woazbrot'n

Unsere Rätselaufgabe

Wie viele Unterschiede gibt es zwischen den beiden Fotos?

Die ersten sechs Anrufer am Mittwoch, dem 8. September 2010 [von 10.00 – 10.15 Uhr!], mit der richtigen Lösung erhalten jeweils einen Einkaufsgutschein in der Höhe von € 15,-- (einzulösen in einem Gewerbebetrieb unserer Gemeinde).

Pro Haushalt kann nur ein Einkaufsgutschein gewonnen werden.

Die Ermi-Oma in der Kulturhalle

Am 1. Juni 2010 gastierte Kabarettist Markus Hirtler, alias „Ermi-Oma“, in der ausverkauften Kulturhalle in Großsteinbach. Im Mittelpunkt des Programmes „Ansichtssache“ stand das Leben im Altenheim und Hirtler zeichnete die Altenheimbewohnerin liebevoll, facettenreich und mit viel Einfühlungsvermögen nach.

„Mein Ziel ist es, das Verständnis zwischen den Generationen zu fördern und die Lust auf ein wertschätzendes Miteinander zu wecken.“

Da Hirtler 20 Jahre lang im Pflegebereich tätig war, bekamen die Besucher Ansichten aus kompetentem Mund zu hören und waren vom Gebotenen restlos begeistert.

Auf Grund des regen Publikumsinteresses wird die Ermi-Oma am 22. Oktober 2010 wieder in Großsteinbach zu Gast sein.

Die Ermi-Oma scheute den Kontakt zum Publikum nicht und startete so manche Attacke auf die Lachmuskulatur

Freitag, 22. Oktober 2010, Kulturhalle, 19.30 Uhr:

Kabarett mit Markus Hirtler, alias ERMI-OMA:

URLAUB IN DER TOSKANA

Natürlich hat die Ermi-Oma Hintergedanken, wenn sie mit ihrer Familie in die Toskana fährt. Ein Zimmer in einem florentinischen Altenheim – das wäre schon was. Schließlich kann man Pizza, Pasta & Prosciutto leichter beißen als ein Wienerschnitzel.

Warum Michelangelo ein Gentleman ist, was Lebensweisheit mit der Ernährung zu tun hat und vieles mehr lernt das Publikum in diesem Programm.

Falls es sich von den schrägen Dias der Ermi-Oma erholt.

Bikertreffen 2010

Auch heuer fand Ende Juli wieder das vom MRC-Oskar Sharks organisierte Bikertreffen in der Kulturhalle von Großsteinbach statt. Gäste aus Norwegen, Deutschland und der Schweiz nahmen die weite Reise auf sich, um das Bikerflair mit Bands aus Tirol (First Coming), Ungarn (Deep Purple) und der Umgebung (Purple and the Ghostbusters, Los Sharkos) zu genießen und bis in die Morgenstunden zu feiern.

Dank der guten Zusammenarbeit der Clubmitglieder und der vielen Helfer und nicht zuletzt durch die hervorragende Ausstattung der neuen Kulturhalle wurde das Treffen wie jedes Jahr zu einem Veranstaltungs-Highlight. Der Vorstand rund um Obmann Gerhard Rodler bedankt sich bei der Gemeinde Großsteinbach für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung. Unser Bemühen, die neue Kulturhalle in tadellosem Zustand zu hinterlassen, war von Erfolg gekrönt.

Das Bikertreffen des MRC war wieder bestens besucht

Pfarrfest 2010

Im Rahmen des 32. Pfarrfestes feierte der neugeweihte Priester Markus Lehr aus Sinabelkirchen seine Nachprimiz. Sehr viele Gäste holten sich nach dem Gottesdienst den Primizsegen. Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes lag in den Händen des Musikvereines Großsteinbach.

In diesem feierlichen Rahmen wurde unserer langjährigen Pfarrkindergartenleiterin Frau Gabriela Voit anlässlich ihres 50.Geburtstages die Ehrennadel in Silber von der Gemeinde Großsteinbach überreicht. Auch die goldenen und silbernen Jubelpaare machten diesen Tag durch ihr Jubiläum zu etwas Besonderem. Da unsere neue Orgel kurz vorher fertig aufgestellt wurde, konnte man die alten Orgelpfeifen gegen eine Spende erwerben. Zur Freude unseres Herrn Pfarrers Otto Treiber wurde das Angebot reichlich angenommen, wodurch viele der alten Orgelpfeifen einen neuen Besitzer haben.

Vielen Dank allen freiwilligen Helfern, ohne die so ein gelungenes Fest nicht möglich wäre.

Beim Pfarrfest konnten die alten Orgelpfeifen gegen eine freiwillige Spende erworben werden. Wie man sieht, erfüllen sie noch immer ihre Funktion.

Die Gewinner der Hauptpreise beim diesjährigen Pfarrfest

Organistin Eva Schmallegger erfreut sich am Klang der neuen Kirchenorgel, deren Klangrepertoire im Rahmen des Abendgottesdienstes am 11. September 2010 (19.00 Uhr) den Pfarrbewohnern vorgestellt werden wird.

Fußwallfahrer nach Mariazell

Auch heuer machten sich wieder zahlreiche Fußwallfahrer nach Mariazell auf. Beim Fototermin auf der Stiege zur Basilika sind alle Anstrengungen des mehrtägigen Fußmarsches vergessen.

Da Pfarrer Treiber heuer für die Fußwallfahrer keinen Gottesdienst in der Basilika zelebrierte, wird dies im Rahmen des Familiengottesdienstes am 19. September 2010, zu dem insbesondere auch alle „Zellgeher“ eingeladen sind, nachgeholt.

3. Sprinttriathlon in Großsteinbach

(750m swim – 21km bike – 5km run)

Bei Wind und Kälte, aber ohne Regen ist die dritte Auflage des dertriathlon.com/sprint Großsteinbach am 15. Mai 2010 erfolgreich über die Bühne gegangen. Pünktlich um 14:00 Uhr wurde die erste von sechs Startwellen auf die einzigartige Schwimmstrecke geschickt.

Fast 300 Teilnehmer ließen sich von der Wetterprognose nicht abschrecken und konnten mit viel Glück das ganze Rennen im Trockenen absolvieren. Erst als der letzte Triathlet das Ziel erreichte, begann es zu regnen.

Bei den Herren gewann der Zweite des Vorjahres Niko Wihilidal souverän mit einer unglaublich starken Radleistung und der besten Laufzeit mit neuem Streckenrekord von 59:49 vor den Brüdern Martin und Thomas Jandl vom HSV Triathlon Klagenfurt.

Bei den Damen siegte Romana Slavinec (CML Fincon) auch mit neuem Streckenrekord vor Elisabeth Gruber (SU TRI Styria) und der Vorjahressiegerin Sabine Greipel (RMC Pannonia). Bei dem gleichzeitig ausgetragenen Duathlon gelang Richard Nudl der dritte Sieg in Folge und er kündigte an, auch am nächsten Sprinttriathlon am 14. Mai 2011 teilzunehmen.

Bei Wind und Kälte galt es die Schwimmstrecke zu absolvieren

Alles bereit für die zweite Disziplin: das Radfahren

Die SiegerInnen des Sprinttriathlons Großsteinbach 2010

Union-Sportverein Großsteinbach

Am 2. Juli 2010 fand die **Jahreshauptversammlung** des Sportvereines statt, in der es zur Neuwahl des Vereinsvorstandes mit folgendem Ergebnis kam:

Obmann: Johann Voit
Obmann-Stv.: Franz Prettenhofer-Gölles
Kassier: Gerald Schweighofer
Kassier-Stv.: Herbert Wachmann
Platzkassier: Gottfried Voit
Schriftführer: Thomas Weiß
Schriftführer-Stv.: Karl Haagen
Jugendleiter: Christian Klinger
Beiräte: Josef Fleck, Günter Groß, Markus Rechling, Martin Wolf
Spielervertreter: Richard Ertl, Georg Voit

Aus dem Vereinsvorstand ausgeschieden sind: Karl Fleck, Franz Groß, Hans Kapfer, Alfred Samer und Dieter Wagner. Sie alle haben sich für den USV jahrzehntelang engagiert und bleibende Verdienste erworben. Herzlichen Dank für euren Einsatz!

In sportlicher Hinsicht sind **einige Neuzugänge** zu nennen:

Kristof Kovacs (der noch unter 18 Jahre und somit einem Österreicher gleichgestellt ist) und **Istvan Lukacs** aus Ungarn sowie **Rainer Rath** (leihweise vom SV Hirnsdorf).

Neu im Kader der Kampfmannschaft:

Kristof Kovacs

Istvan Lukacs

Rainer Rath

Vereinsobmann Voit verweist darauf, dass der Kader im Spieljahr 2010/11 größer und ausgeglichener ist als im vergangenen Spieljahr. Da Kampfmannschaft und 1B gemeinsam trainieren, sind meistens 20 und mehr Spieler auf dem Platz versammelt, die mit großem Eifer und Einsatz das Trainingsprogramm absolvieren.

Der Meisterschaftsstart am 13. August 2010 bei strömendem Regen glückte nicht nach Wunsch (2:1-Niederlage gegen Schönegg), doch die Einstellung und Fitness der Spieler ließ erwarten, dass das Team des USV bald als Sieger vom Platz gehen würde. Dies war bereits in der dritten Rude der Fall (3:2-Sieg gegen Guttenberg).

Die 1B gab ein gutes Vorbild und startete mit 2 Siegen in die neue Saison.

Erstes Nachwuchs-Fußballcamp des USV Großsteinbach

Am 2. und 3. August fand das erste Nachwuchs-Fußballcamp für Kinder aus der Umgebung von Großsteinbach auf dem Gelände des USV Großsteinbach statt. Dieses Camp stellte zugleich auch den Trainingsauftakt für unsere Jugendmannschaften dar.

Heuer werden eine U9 (Christian Groß), eine U10 (Norbert Eggler, Christian Klinger), eine U11 (Jakob Fiedler) und eine U13 (Wolfgang Lang) in Großsteinbach geführt. Eine U15 gibt es als Spielgemeinschaft mit dem Sportverein Hirnsdorf.

Nachwuchsleiter Christian Klinger konnte insgesamt 27 Kinder begrüßen, welche sich auf zwei Tage Spaß und Spiel freuten. Die Kinder wurden in Gruppen aufgeteilt und in vier

Trainingseinheiten konnten sie ihr Können unter Beweis stellen.

In zwei Spielen untereinander, bei denen auch die Trainer aktiv mitwirkten, konnten sich die Burschen und Mädchen untereinander messen. Die Kids waren sowohl bei den Trainings als auch den beiden Spielen mit vollem Einsatz bei der Sache.

Im Rahmen einer kleinen Camp-Olympiade gab es auch tolle Preise, die unter anderem von der Raiffeisenbank Großsteinbach und LH Franz Voves (ein herzliches Danke an Andreas Schiefer) zur Verfügung gestellt wurden, zu gewinnen.

Bei der Camp-Olympiade gab es tolle Preise zu gewinnen. Ein Dankeschön den Spendern!

Neben dem runden Leder gab es aber auch andere Highlights. So wurden wir z.B. von Bgm. Josef Rath eingeladen, den Badeteich zu nutzen.

Wie für ein Zeltlager üblich, gab es am Abend ein Lagerfeuer mit „Woazbrot'n" und „Steckerlbrot".

Herzlichen Dank allen Sponsoren, die für das kulinarische Wohl der Kinder sorgten.

Voller Einsatz und die Freude an der Bewegung dominierten beim 1. Nachwuchs-Fußballcamp

Die älteren Kinder konnten ihren Mut bei einer kleinen Nachtwanderung durch den Wald unter Beweis stellen.

Für das kulinarische Wohl der Kinder war auch stets gesorgt. Dafür möchte sich der Trainerstab vor allem beim Gasthof Wiesenhofer, Haagen's Kulinarium, dem MRC Oskar Sharks, Andreas Gölles und Eduard Streilhofer recht herzlich bedanken.

Um den FußballerInnen ein abwechslungsreiches Programm zu bieten, konnte Christian Klinger auf seinen Trainerpool zurückgreifen. Jakob Fiedler, Wolfgang Lang, Gerald Fink, Norbert Eggler, Manfred und Johann Voit sowie Christian Groß waren im Einsatz und um attraktive sportliche Herausforderungen bemüht.

Für interessierte Kinder gibt es natürlich immer noch die Möglichkeit ins Training einzusteigen. Infos gibt es bei Nachwuchsleiter Christian Klinger (0664/4458466).

Mit solch tollen und engagierten Nachwuchskickern braucht sich der USV um die sportliche Zukunft keine Sorgen machen.

Tennisverein Großsteinbach

Bei der Jahreshauptversammlung am 18. April 2010 wurde folgende **neue Vereinsleitung** gewählt:

Obmann: Goger Ferdinand (Tel. 0664/9940411)
Stellvertreter: Kohl Herbert
Kassier: Wolf Karl
Schriftführer: Knaus Erwin

Vereinsmeisterschaften 2010

Seit Juni ist die diesjährige Vereinsmeisterschaft im Gange und die Qualifikationsspiele lassen an Spannung und Dramatik nichts zu wünschen übrig. Die Finalspiele werden im Laufe des Septembers stattfinden.

Beim heurigen Ü40-Cup belegte das Herrenteam den 5. Platz.

Tenniskurs für den Nachwuchs

Der von Obmann Ferry Goger und seinem Stellvertreter Herbert Kohl organisierte Tenniskurs für den Nachwuchs stieß auf reges Interesse und bereits zeitig in der Früh tummelten sich 18 Mädchen und Buben im Alter von 5 bis 15 Jahren auf der Tennisanlage. Kursleiter Niki Schwarz verstand es, bei hochsommerlichen Temperaturen sowohl die Kleinen als auch die Größeren zu motivieren und die grundlegenden Übungen mit einer gehörigen Portion Spaß zu versehen. Beim abschließenden Wettbewerb bzw. Turnier waren alle TeilnehmerInnen mit großem Einsatz bei der Sache.

Die TeilnehmerInnen des Nachwuchs-Tenniskurses

Auch die Kleinen freuten sich über die erfolgreiche Kursteilnahme

Die Größeren spielten zum Schluss ein Turnier

Die mittlere Gruppe vor dem Klubhaus

ESV Großsteinbach

Jahreshauptversammlung 2010

Anlässlich der Jahreshauptversammlung 2010 legte der langjährige Obmann des ESV aus gesundheitlichen Gründen sein Amt zurück und wurde von der Versammlung zum Ehrenobmann des ESV Großsteinbach gewählt. Franz Brückler übernahm 1989 die Führung des Vereins und kann auf großartige Erfolge seiner Eisschützen zurückblicken. Er war nicht nur mehr als 20 Jahre Obmann, er war und ist noch immer die Seele des Vereins.

Zum neuen Obmann wurde Erwin Trummer gewählt.

Der neue Obmann des ESV Großsteinbach Erwin Trummer und Ehrenobmann Franz Brückler

Der neugewählte Vereinsvorstand:

Obmann: Trummer Erwin
Obmann-Stv.: Spindler Johann
Kassier: Spörk Gerhard
Kassier-Stv.: Radl Hans-Peter
Schriftführer: Thaler Josef
Schriftführer-Stv.: Thaler Herta
Ehrenobmann: Brückler Franz
Beiräte: Ackerl Franz, Brückler Margaretha, Farnleitner Herbert, Fleck Hannes, Groß Christine, Groß Gerald, Groß Josef, Haider Stefan, Wachmann Josef, Wolf Erich

Sommermeisterschaft Herren – Aufstieg bis zur Kreisliga

Auch im Sommer sind die Großsteinbacher Stockschützen aktiv und erfolgreich. Bernhard Potzinger, Franz Ackerl, Erwin Trummer und Markus Potzinger (v.l.n.r.) schafften den Aufstieg in die Kreisliga.

Andreas Fuchs verteidigt Staatsmeister-Titel

Beim Austrian Triathlon über die Ironman-Distanz am 28. August 2010 im burgenländischen Podersdorf verteidigte der Großsteinbacher Andreas Fuchs seinen Staatsmeistertitel mit Erfolg. Für die 3,8 km Schwimmstrecke, die 42,195 km Laufen und 180 km mit dem Rad benötigte er 8:29:42 Stunden. Der Zweitplatzierte, der Burgenländer Robert Lang, war um 11:08 Minuten langsamer.

Herzlichen Glückwunsch zum erneuten Staatsmeister-Titel!

Hanna und Lisa feiern ihren Vater beim Zieleinlauf

„Steirertore machen Kärntner glücklich" – Christian Falk als Torjäger erfolgreich

Mit obiger Schlagzeile erschien Ende Juli im Sportteil der „Kleinen Zeitung" (Kärnten-Ausgabe) ein Artikel, der sich mit dem aus Kroisbach stammenden Fußball-Profi Christian Falk beschäftigte. Bekanntlich hat er beim USV Großsteinbach seine ersten Fußballschuhe zerrissen.

Als am Freitag, dem 22. August 2010, in Hartberg im Erst-Liga-Spiel Hartberg gegen Wolfsberg Christian Falk vor 900 Zuschauern schon nach sieben Minuten einen wuchtigen Kopfball in die Maschen setzte, jubelten nicht nur die aus Wolfsberg mitgereisten Fans im Gästesektor, sondern auch auf der Haupttribüne des Hartberger Stadions brachten die zahlreichen Zuschauer, die aus unserer Gemeinde angereist waren, ihre Freude lautstark zum Ausdruck. Damit hat Falk in der laufenden Spielsaison für seinen Verein, den WAC St. Andrä bereits sieben Mal getroffen. "Es läuft sehr gut. Tore zu schießen ist als Stürmer aber meine Aufgabe. Schuld daran sind zu einem Großteil meine Mitspieler, die mich

Christian Falk war in den letzten Monaten als Torjäger in der Ersten Liga sehr erfolgreich

perfekt in Szene bringen. Das ist sicher die beste Mannschaft, in der ich je gespielt habe", meint der 1,94 m große erfolgreiche Torjäger, dessen Laufbahn schon einige Stationen aufweist: Hartberg, Bad Aussee, Vöcklabruck und Wolfsberg.

In der vergangenen Spielsaison trug er mit seinen 20 Toren wesentlich dazu bei, dass der WAC St. Andrä in die Erste Liga aufstieg.

Wir wünschen Christian Falk für die Zukunft: Verletzungsfreiheit und noch viele Tore!

10 Jahre Haagen's Kulinarium in Großhartmannsdorf

Am 18. und 19. Juni 2010 feierte die Familie Haagen das 10-Jahres-Jubiläum ihres Betriebes und lud die Kunden unter dem Motto „So schmeckt die Heimat" zu einem Schmankerlbuffet, Most und Wein, Grillhendl etc. ein. Bei einer Verlosung gab es attraktive Preise zu gewinnen. Den Hauptpreis und damit eine Nacht im Genusshotel Riegersburg mit Frühstück für 2 Personen gewann Monika Kainer aus Großhartmannsdorf.

Die Stammkunden feierten mit der Familie Haagen „10 Jahre Haagen's Kulinarium"

Auch Bgm. Rath und die Vertreter des Österreichischen Bauernbundes (KO Ing. Kurt Tauschmann und Geschäftsführer Herbert Kogler) stellten sich als Gratulanten ein und überreichten im Rahmen der Initiative „Heimisch kaufen – österreichische Arbeitsplätze sichern" die Standtafel in Grün

Monika Kainer (2. v. r.) freute sich über den Gewinn des Hauptpreises

Kaufhaus Weiß schließt für immer seine Pforten

Mit 31. Juli 2010 hat das Kaufhaus Weiß in Kroisbach für immer geschlossen. Josefa und Johann Weiß haben das Pensionsalter erreicht und sich zu diesem Schritt entschlossen. Mit einem Abschiedsfest, an dem zahlreiche Stammkunden teilnahmen, bedankten sich Josefa und Johann Weiß für die jahrzehntelange Treue ihrer Kunden.

Die Geschichte des Kaufhauses Weiß reicht bis ins 19. Jahrhundert zurück. Im Haus Kroisbach Nr. 16 wurde eine „Krämerei mit Zuschluss" betrieben. Ab der Mitte des vorigen Jahrhunderts kam es zu einer fortschreitenden Spezialisierung und der Gemischtwarenhandel gehörte bald der Vergangenheit an. Anfang der 50er-Jahre errichteten die Eltern von Johann Weiß im Ortszentrum ein neues Wohn- und Geschäftsgebäude, das dieser 1976 übernahm. 1988 erfolgte ein Zubau und im Oktober desselben Jahres die Übersiedlung in den neuen Geschäftsraum, der mit 31. Juli für immer seine Pforten geschlossen hat. Den Kroisbacherinnen und Kroisbachern wird der Nahversorger Weiß fehlen. Den angehenden Pensionisten alles Gute für den wohlverdienten Ruhestand!

So kannten die Kroisbacher jahrzehntelang das von Johann und Leopoldine Weiß errichtete Wohn- und Verkaufsgebäude

Der Eingang des Zubaues, in dem das Geschäft seit 1988 untergebracht war

Der Gemeindevorstand dankte Josefa und Johann Weiß für ihre jahrzehntelange Tätigkeit als Nahversorger in Kroisbach

Frühschoppen bei der Ölmühle Auer

Beim Frühschoppen der Ölmühle Auer in Großsteinbach am 6. Juni 2010 genossen die zahlreichen Besucher – 300 Plätze waren schon im Vorhinein reserviert – nicht nur das von Gerald Knaus zubereitete delikate Buffet, sondern auch die musikalische Umrahmung durch den Bläserkreis Großsteinbach und die Sterzsingers.

Neben dem Bläserkreis Großsteinbach unterhielten die Sterzsingers die Gäste beim Frühschoppen der Ölmühle Auer

LEO

Das „ARGUS-AUGE“ ist seit fünf Jahren geöffnet!

Das ARGUS-Sicherheitsteam in Großsteinbach feiert sein fünfjähriges Bestehen. Das Sozialprojekt für ältere Frauen und Männer mit Einschränkungen bietet seit dem Jahr 2005 neue Beschäftigungsperspektiven für benachteiligte Menschen im Sicherheitsbereich und ist mit seiner Idee einzigartig in Europa. Das Bundessozialamt Landesstelle Steiermark ermöglicht durch seine Unterstützung die Fortführung des innovativen Projektes der LEO GmbH.

Frau Dr. Margareta Steiner, Chefin des Bundessozialamtes Steiermark, bekam aus diesem Anlass von der Leitung des Projektes ein riesiges „Teig-ARGUS-Logo“ von der Kunstbäckerei Wachmann überreicht. Frau Dr. Steiner unterstrich in ihren Dankesworten die Bedeutung von Projekten für ältere Frauen und Männer mit Einschränkungen, da in diesem Sektor noch viele Weichenstellungen in der Zukunft erfolgen müssen.

In den bisherigen fünf Projektjahren fanden über vierzig Menschen neue Beschäftigung und Perspektive. Über der Arbeit des gesamten Projektes steht das Motto: „Wenn Menschen dort abgeholt werden, wo sie in ihren Möglichkeiten stehen, können sie Leistungen bringen, die keinen Vergleich zu scheuen brauchen!“ In diesem Sinne wünscht sich das ARGUS-Sicherheitsteam noch viele neue Herausforderungen für die nächsten Jahre und bedankt sich bei der Gemeinde Großsteinbach für das entgegengebrachte Vertrauen.

Die Verantwortlichen für das ARGUS-Projekt bei der Überreichung des „Teig-ARGUS-Logos“ – v.l.n.r.: Ursula Scheer (Sozialpädagogische Betreuung), Mag. Peter Prettenhofer (Geschäftsführer der LEO GmbH), Hofrat Dr. Margareta Steiner (Leiterin des Bundessozialamtes Landesstelle Steiermark), Robert Reitzer (Abteilungsleiter- Stv. Im Bundessozialamt) und Helmut Winter (Projektleiter ARGUS- Sicherheitsteam)

Willkommen bei Ihrem Post.Partner NAH & FRISCH PENDL, Großsteinbach 71

Wir bieten unseren Kunden postalische Dienstleistungen und Produkte der Österreichischen Post AG an. Als Post-Partner haben wir einen großen Anteil an der Sicherstellung einer flächendeckenden Versorgung mit Post-Dienstleistungen.

Service: Unsere Service-Leistungen reichen von Briefannahme bis zu Bank-Dienstleistungen. Auch Postwurfsendungen, z.B. von Vereinen, werden gerne angenommen.

Öffnungszeiten Post.Partner 8265 Großsteinbach (ganzjährig)

Mo – Fr 07.00 – 18.00 Uhr; Sa 07.00 – 12.00 Uhr

Beim Postpartner Nah & Frisch Pendl können alle postalischen Dienste in Anspruch genommen werden. Bgm. Rath und GR Annegret Groß bei der Eröffnung der Poststelle.

Von der LAP zum Ingenieur!

Anmeldung zur Abendschule an der HTBLA Weiz

Ein vielfältiges Bildungsprogramm für Berufstätige bietet die Abendschule der HTL Weiz ab Herbst allen Lernwilligen, die auf dem zweiten Bildungsweg Karriere machen wollen.

Die staatlich anerkannte HTL-Matura wird in zwei Etappen abgelegt: Nach vier Semestern erfolgt die vorgezogene Teilprüfung zur Matura in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik bzw. Fachtheorie.

Nach insgesamt acht Semestern gibt es dann die Reife- und Diplomprüfung, welche nach drei Jahren einschlägiger Berufspraxis zum Führen des Berufstitels „Ingenieur" berechtigt. Die HTL-Abendmatura inkludiert die Unternehmerprüfung, eine Reihe von Berufsberechtigungen und den uneingeschränkten Hochschulzugang in allen europäischen Staaten.

Im September 2010 startet für Berufstätige die 4-jährige HTL-Ausbildung in Elektrotechnik. Für Maturanten, gewerbliche Meister und Werkmeister gibt es die Möglichkeit einer verkürzten Ausbildung (6 Semester).

Alle Prüfungen der vorgezogenen Teilmatura werden für die Berufsreifeprüfung voll anerkannt.

Für den Besuch der Abendschule an der HTL Weiz werden keine Kursgebühren eingehoben.

Information, Kontakt, Anmeldung: HTBLA Weiz, Dr. K. Widdmannstr. 40, A-8160 Weiz, Tel. 03172 4550/ 272 (204)

Steirischer Seniorenbund Großsteinbach

(von Obfrau Hedwig Pendl)

Frühlingsfest in der neuen Kulturhalle

Am 12. Mai 2010 veranstalteten wir unser Frühlingsfest, das wie schon in den vergangenen Jahren gut besucht war. Allen Sponsoren und Helfern für ihre großzügige Unterstützung und ihren Einsatz ein herzliches Dankeschön!

Rundum gute Stimmung herrschte beim Frühlingsfest der Senioren

Ausflugsfahrt

Im Juni 2010 machten wir einen Tagesausflug. Der erste Programmpunkt führte uns zum Höllerhansl nach Rachling. Da uns der Wettergott nicht ganz hold war, hatten wir leider keine gute Aussicht. Anschließend fuhren wir zur Wallfahrtskirche am Frauenberg bei Leibnitz, wo unser Kulturreferent und Obermessner Franz Schwarz einen Wortgottesdienst gestaltete. Nach dem Mittagessen stand die Besichtigung der Gärtnerei Wruss in Gamlitz auf dem Programm.

Alle Ausflugteilnehmer waren von der Größe der Gärtnerei und der Blumenpracht beeindruckt. Zum gemütlichen Ausklang unserer Tagesfahrt begaben wir uns zum Weingut Palz in Klöch.

Die Wallfahrtskirche am Frauenberg bei Leibnitz

Eines der Ausflugsziele: die Gärtnerei Wruss in Gamlitz

Auch in den letzten Monaten durften wir wieder mehreren Vereinsmitgliedern zum runden Geburtstag gratulieren: Känzig Margarethe, 70 Jahre, Großhartmannsdorf 75; Binder Theresia, 75 Jahre, Kroisbach a.d.F. 80/1; Binder Erika, 70 Jahre, Großhartmannsdorf 59; Rieper Josefa, 90 Jahre, Großsteinbach 117.

Als Obfrau des Seniorenvereines wünsche ich den Jubilaren nochmals alles Gute und weiterhin viel Gesundheit.

Kanzlei Mag. Dr. Hannes Hausbauer

Rechtsanwalt mit Notariatsprüfung

Übergabsvertrag und Pflegeheim

Wer kurz vor Eintritt in ein Senioren- oder Pflegeheim sein Vermögen übergibt, tut seinen Kindern nichts Gutes: Wer nämlich in den letzten 3 Jahren vor Eintritt in ein Heim Vermögen von einem pflegebedürftigen Elternteil geschenkt bekommt, muss zu den Pflegekosten beitragen.

Seit 1.11.2008 müssen Kinder, deren Eltern in einem Heim untergebracht sind, nichts mehr von ihrem laufenden Einkommen zahlen. Aber: Wer innerhalb der letzten 3 Jahre vor dem Pflegeheim-Eintritt Vermögen, wie Grundstücke, Wohnhäuser oder Eigentumswohnungen, zumindest teilweise geschenkt bekommen hat, hat im Ausmaß dieses Schenkungswertes jedenfalls zu den Kosten beizutragen.

Wenn zur Deckung der Heimkosten das Einkommen - also 80% der Pension sowie das Pflegegeld - nicht ausreicht und etwaiges Vermögen, Wertpapiere, Immobilien und Grundstücke noch immer zu wenig ist, übernimmt die Sozialhilfe die Differenz.

Dem Pflegebedürftigen bleiben demnach 20% von der Pension, Weihnachts- und Urlaubsgeld, ein kleiner Teil des Pflegegeldes (derzeit etwa € 45,00) sowie ein Freibetrag in der Höhe von € 7.000,00, der bei Eintritt in das Pflegeheim gewährt wird.

Prinzipiell muss jeder Österreicher selbst für seine Heimkosten aufkommen. Nur wenn die eigenen Vermögensmittel nicht ausreichen, springt die Sozialhilfe ein. Deshalb achtet der Sozialhilfeträger darauf, dass Vermögen nicht vorbeigeschummelt wird. Ihr Vertrauensjurist berät Sie, was bei Schenkungen und Erbschaften beachtet werden muss.

Tagsätze für Pflegeheime (derzeit):

Stufe 1: € 74,37
Stufe 2: € 79,40
Stufe 3: € 85,37
Stufe 4: € 93,86
Stufe 5: € 102,97
Stufe 6: € 115,55
Stufe 7: € 131,25

Mag. Dr. Hannes Hausbauer
Rechtsanwalt mit Notariatsprüfung
Grazerstraße 2, 8200 Gleisdorf
Tel.-Nr.: 03112 / 51 801-0, Fax-Nr.: 03112 / 51 801-4

Besprechungsbüro:
8212 Pischelsdorf, Hartberger Straße 331
Tel.-Nr.: 03113 / 51 88-0, Fax-Nr.: 03113 / 51 88-15

Bart Moeyaert: Du bist da, du bist fort
Ein Buch für LeseanfängerInnen

In diesem Buch für Erstleser ab sechs Jahren erzählt der vielfach ausgezeichnete flämische Autor drei kurze Geschichten. In den dem Alltag entnommenen Miniaturdramen behandelt Moeyaert die Themen Trauer, Trennung und Abschiednehmen auf rund 100 Seiten in klar gebauten, kurzen Sätzen auf kindgerechte Weise.

In „Für immer, immer“ lernt die achtjährige Nanne viel über die Kunst des Tröstens. Sie spricht eine Frau an, die an einem Seeufer sitzt und ein trauriges Lied singt. Ihre Tochter ist letzten Sommer ertrunken und die Mutter ist darüber seltsam geworden vor Kummer.

In der zweiten Geschichte „Wirklich weg ist nicht so weit“ weiß die junge Heldin nicht so genau, was sie fühlen soll: Papa ist weg. Er ist in die Stadt gefahren, der schreiende Papa, der auch immer Durst hatte. Mama und Luises ältere Schwester scheinen erleichtert zu sein. „Papa ist für kurze Zeit weg und der Streit zur Tür hinaus“, sagen sie.

Von der leidenschaftlich stepptanzenden Marte erzählt die dritte Geschichte „Unsere Gasse“. Kleine, mitunter sehr heitere Momentaufnahmen aus dem Alltag handeln von Freundschaft und Nähe, aber auch Einsamkeit, Tod und Verlassenheit.

Dieses Buch kann allen Mädchen und Buben gleichermaßen empfohlen werden. Auch zum Vorlesen ist es bestens geeignet.

Katja Reider und Ines Rareich:
Kleine Lesetiger. Ponygeschichten

Auch dieses Buch ist für Erstleser sehr empfehlenswert, da es in großer Schrift und mit vielen fröhlichen Bildern eine kurze, spannende Geschichte erzählt. Es handelt von Feline, die überglücklich ist, als die Ponystute Ronja ein Fohlen bekommt. Jannis dagegen befürchtet, dass ihm seine Eltern keine Reitstunden mehr bezahlen. Ob Lea aus dem Reitstall ihm helfen kann? Was geschieht beim aufregenden Ausritt?

Franzobel: Phantastasia oder Die lustigste Geschichte über die Traurigkeit

Begleitet von drei sprechenden – und auch sonst recht ungewöhnlichen – Dackeln macht sich Hannibal auf, um seine grenzenlose Traurigkeit zu besiegen. Nur die große Zauberin von Phantastasia kann ihn davon befreien, doch zuerst muss er ihren Namen erraten. Die Schwierigkeiten häufen sich, die Abenteuer sind haarsträubend, doch zu guter Letzt ist alles überraschend einfach.

Christian Eichler:
Zuckerpass und Blutgrätsche

Der Autor erzählt hier wahre Geschichten über den Fußball und erklärt, warum dieser Sport so aufregend ist. Geht es auf dem Platz nicht um die gleichen Dinge wie in unserem Leben? Um Siege und Niederlagen, um Glück und Zufälle, um puren Spaß? Alles in diesem Buch ist tatsächlich passiert. Wir erfahren hier, wie der kleine Lionel Messi endlich wachsen konnte, oder wir lernen die verrücktesten Keeper der Welt kennen.

Morton Rhue: Fame Junkies

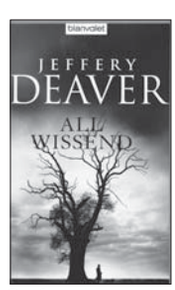
Auf der Straße erkannt werden, zu Talkshows eingeladen werden, auf Schritt und Tritt von Paparazzi verfolgt werden? Was ist, wenn du einmal sehr berühmt bist? Wenn sich alles um dich dreht? Nur um dich? Kannst du dir das vorstellen? Natürlich kannst du das. Nur hat alles, was du dir ausdenkst, nichts mit der Wirklichkeit zu tun!

Cecelia Ahern:
Ich schreib dir morgen wieder

Tamara entdeckt in der Ruine des Kilsaney-Schlosses ein geheimnisvolles Buch: ein Tagebuch, in dem ihr eigenes Leben aufgeschrieben ist – und zwar immer schon der nächste Tag. Es führt Tamara zu den verborgenen Geheimnissen ihrer Familie. Ihr Vater hat Selbstmord begangen und ihre Mutter ist seither kaum ansprechbar. Fernab ihrer Freunde in Dublin führt Tamara ein zurückgezogenes Leben auf dem Land.

Maeve Binchy: Wege des Herzens

Auch dieses Buch einer weiteren irischen Bestsellerautorin spielt in Dublin. Clara Casey soll die Stelle einer Chefärztin in einer Herzklinik antreten. Soll sie die Stelle annehmen? Ihre fast erwachsenen Töchter und ihr Ex-Mann verursachen zusätzlichen Stress und mit dem Verwaltungschef der Klinik ist nicht gut Kirschen essen. Doch sie stellt sich der neuen Herausforderung und lernt Menschen kennen, die ihr Leben bereichern.

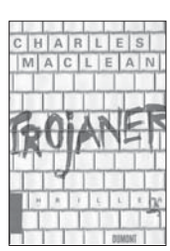


Jeffery Deaver: Allwissend

Am Straßenrand steht ein Kreuz mit roten Rosen: zum Gedenken an einen Autounfall. Das Todesdatum: morgen. Tatsächlich entdeckt die Polizei am nächsten Morgen eine junge Frau gefangen in einem Kofferraum. Ihr Peiniger wusste offensichtlich, dass sie unter schwerer Klaustrophobie leidet. Ihre Retter kamen keine Minute zu früh. Der Täter nützt die schlimmsten Ängste seiner Opfer. Und da werden weitere Kreuze entdeckt.

John Irving: Letzte Nacht in Twisted River

Im Jahr 1954 verwechselt der 12-jährige Danny in einem Holzfällercamp in New Hampshire die Geliebte des Polizisten mit einem Bären – mit tödlichen Folgen. Danny muss mit seinem Vater Dominic, dem Koch des Camps, fliehen. Auch nach Jahrzehnten werden sie noch vom Rächer verfolgt. Ständig müssen sie ihren Aufenthaltsort ändern, verbunden mit einer neuen Identität, einer neuen Liebe, einer neuen Existenz.



Charles Maclean: Trojaner

Im Inneren deines Computers lauert eine tödliche Gefahr: Die „Trojaner“ entführen in eine moderne Welt des Schreckens und ein Mörder, lässt sich durch nichts aufhalten. Eine junge Frau muss sterben, weil sie ihn nicht lieben will.

Geburten
von April – August 2010

Issa Djamil Tihami
17. April 2010, Großsteinbach 121

Rosenberger Chiara Marie
06. Mai 2010,Großhartmannsdorf 127

Pendl Sophia, 30. Mai 2010, Großhartmannsdorf 13

Winkler Moritz, 03. Juni 2010, Großsteinbach 8/2

Fuchs Maximilian Andreas Johann, 21. Juni 2010, Großsteinbach 159

Rinner Angelina, 28. Juni 2010, Großsteinbach 156

Schweighofer Paul Willibald, 20. Juli 2010, Kroisbach a.d.F. 128

Todesfälle von April – August 2010

Schwarz Manfred	22.07.1955 – 05.05.2010 Kroisbach a.d.F. 108
Höll Regina	05.02.1923 – 26.07.2010 Großhartmannsdorf 28
Fink Ingrid	18.04.1941 – 30.07.2010 Kroisbach a.d.F. 27
Fleck Josef	25.05.1938 – 08.06.2010 Großhartmannsdorf 57
Klinger Rudolf	07.03.1922 – 14.06.2010 Kroisbach a.d.F. 97
Graber Karl	05.01.1930 – 05.08.2010 Großsteinbach 41
Loibersbeck Ludmilla	30.10.1917 – 22.08.2010 Kroisbach a.d.F. 32 Großsteinbach 96
Egger Johann	16. 11. 1923 – 31. 08. 2010 Kroisbach a.d.F. 21

ÄRZTEDIENST III. Quartal 2010

Der Wochenenddienst beginnt am Samstag um 7.00 Uhr und endet am Montag um 7. 00 Uhr.

Der Feiertagsdienst beginnt am Vorabend um 19.00 Uhr und endet nach dem Feiertag um 7.00 Uhr

04. / 05. September 2010 Dr. Ernst
11. / 12. September 2010 Dr. Hasenburger
18. / 19. September 2010 Dr. Zechner
25. / 26. September 2010 Dr. Dinges

Telefonnummern:

Dr. Hasenburger, Ilz	03385 / 8130
Dr. Kaufmann, Großsteinbach	03386 / 23386
Dr. Musger, Ilz	03385 / 24545
Dr. Zechner, Großwilfersdorf	03385 / 8120
Dr. Ernst, Ottendorf	03114/20844
Dr. Stock, Markt Hartmannsdorf	03114/2091
Dr. Dinges, Markt Hartmannsdorf	03114/2644

Amtsstunden des Gemeindeamtes

Dienstag und Freitag	07.00 – 12.00 Uhr
Jeden 1. Monatssamstag	07.00 – 12.00 Uhr

Impressum
Herausgeber u. Medieninhaber: Gemeinde Großsteinbach. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Josef Rath. Redaktion: Mag. Anton Falk. Layout der Titelseite: Mag. Ingeborg Freiberger. Satz u. Druck: Schmidbauer-Druck GesmbH, 8280 Fürstenfeld.

Offenlegung
Die Zeitschrift dient der Information der Bevölkerung über das kommunalpolitische, kulturelle und sportliche Geschehen in der Großgemeinde Großsteinbach.

Veranstaltungen – Termine

WAS WANN UND WO IN UNSERER GEMEINDE IN DEN MONATEN SEPTEMBER, OKTOBER UND NOVEMBER 2010 STATTFINDET

Freitag, 3. September 2010: Müllentsorgung: Leichtfraktion

Samstag, 4. September 2010:
Kinderpreisfischen des ESV Großhartmannsdorf
Problemstoffsammlung von 8 – 11 Uhr im AWZ Großsteinbach

Sonntag, 5. September 2010:
„Die Thalburger“ gastieren in der Naturarena mit dem Stück „Hans im Glück“, 16.00 Uhr

Freitag, 10. September 2010: Seniorenausflug der Gemeinde

Samstag, 11. September 2010:
WÜRSTELFEST der FF Kroisbach, Rüsthaus, 16.00 Uhr
Abendgottesdienst und Klangvorstellung der neuen Orgel, Pfarrkirche, 19.00 Uhr

Freitag, 17. September 2010:
Möglichkeit der vorzeitigen Stimmabgabe zur Landtagswahl, Gemeindeamt, 18.00 – 20.00 Uhr

Sonntag, 19. September 2010:
Familiengottesdienst, Pfarrkirche, 9.00 Uhr
Eröffnungsfest der Raiffeisenbank Großsteinbach nach dem Umbau

Samstag, 25. September 2010:
Pfarrwallfahrt nach Mariazell, Abfahrt 6.30 Uhr
Nachtfischen am Freizeitteich, 18.00 Uhr

Sonntag, 26. September 2010: Landtagswahl

Sonntag, 3. Oktober 2010: Erntedanksonntag
Herbstfest der FF Großhartmannsdorf, 14.00 Uhr, Rüsthaus

Montag, 4. Oktober 2010: Müllentsorgung: Restmüll

Donnerstag, 7. Oktober 2010:
Jugendkriminalität und Drogenmissbrauch – Vortrag von Dr. Helmut Wlasak, Richter am LG Graz, Kulturhalle, 19.30 Uhr

Samstag, 9. Oktober 2010: 16.00 Uhr
„IRMENFEST“ in Kroisbach, Stocksporthalle des ESV Kroisbach,

Sonntag, 10. Oktober 2010:
Fetzenmarkt des USV-RB-SCHWEIGHOFER Großsteinbach, Kulturhalle

Donnerstag, 14. Oktober, und Freitag, 15. Oktober 2010:
Sperrmüllabfuhr, 8.00 – 17.00 Uhr, AWZ

Freitag, 15. Oktober 2010: Müllentsorgung: Leichtfraktion

Sonntag, 17. Oktober 2010:
Familiengottesdienst, Pfarrkirche, 9.00 Uhr

Donnerstag, 21. Oktober, und Freitag, 22. Oktober 2010:
Kinderflohmarkt, Rüsthaus Kroisbach

Freitag, 22. Oktober 2010:
Kabarett mit Markus Hirtler, alias Ermi-Oma: Urlaub in der Toskana, Kulturhalle, 19.30 Uhr

Sonntag, 24. Oktober 2010: Kneippwandertag, 13.00 Uhr

Samstag, 6. November 2010:
Problemstoffsammlung von 8 – 11 Uhr im AWZ Großsteinbach

Sonntag, 7. November 2010:
Kameradschaftsbund Großsteinbach, 9.00 Uhr Gottesdienst, anschließend Heldenehrung beim Kriegerdenkmal

Samstag, 13. November 2010:
Bockbieranstich des USV Großsteinbach, Kulturhalle, 20.00 Uhr

Montag, 15. November 2010: Müllentsorgung: Restmüll

Samstag, 20. November 2010: 10.00 Uhr
Stelzenschnapsen der Senioren, Der Riegerbauer am Teich
Mulimeisterschaft des ESV Großsteinbach, Vereinshaus, 18.00 Uhr

Samstag, 20. November,14.00 Uhr und Sonntag, 21. November 2010, 10 Uhr: 2. Adventmarkt, Rüsthaus Kroisbach

Sonntag, 22. November 2010:
Jugendsonntag, Familiengottesdienst, Pfarrkirche, 9.00 Uhr

Freitag, 26. November 2010: Müllentsorgung: Leichtfraktion
Stelzenschnapsen des ESV Großhartmannsdorf, Vereinshaus, 17 Uhr

Samstag, 27. November 2010: 16.00 Uhr
Schmücken des Weihnachtsbaumes, Hauptplatz Großsteinbach, Adventkranzweihe, 18.30 Uhr (Adventkranzverkauf ab 15.00 Uhr im Pfarrhof)

Sonntag, 28. November 2010:
Weihe der neuen Orgel mit Altbischof Johann Weber, 9.00 Uhr

Platzlfest 2010 – ein Fest der Menschlichkeit

Das diesjährige Platzlfest bot den zahlreichen Besuchern bei herrlichem Sommerwetter wie schon in den vergangenen Jahren ein buntes Unterhaltungsprogramm. Es umfasste ein Konzert des Musikvereines Großsteinbach, Live-Musik von Peter Panhofer, ein Kindertheater, eine Hupfburg und eine Riesenrutsche für die Kleinen, eine Autoschau sowie Präsentationen heimischer Produzenten und Aussteller. Ihr Glück konnten die Festgäste beim Eisstock-Fassl-Schießen, beim Schießstand oder beim Gewinnrad der Kunstbäckerei Wachmann und natürlich bei der großen Preisverlosung auf die Probe stellen.

Neben diesen unterhaltsamen Zerstreuungen waren die Festbesucher aber auch dazu eingeladen, Mitgefühl zu zeigen und mit einem finanziellen Beitrag den Ankauf eines Behindertenliftes für Markus Zengerer, der seit seiner Geburt behindert ist, zu unterstützen.

Der bekannte Panflötist Wolfgang Niegelhell, der mit 26 Jahren während eines Spazierganges innerhalb einer halben Stunde völlig erblindete, gab für den guten Zweck auf dem Großsteinbacher Hauptplatz ein Benefizkonzert und unterhielt die Festgäste mit ins Ohr gehenden Melodien und Liedern. Auch Peter Panhofer, der mit seinem vielfältigen Repertoire die Festgäste bis spät in die Nacht hinein musikalisch begleitete, spendete spontan seine Gage für die gute Sache. So mancher Festgast folgte dem Beispiel der beiden.

So staunten die Organisatoren nicht schlecht, als die Spendenbox nach der großen Preisverlosung geöffnet wurde und die Gesamtsumme ermittelt war. Schließlich konnte Bgm. Rath an die Mutter von Markus Zengerer 4.500,-- Euro übergeben, womit der Treppenlift finanziert ist.

Allen Vereinen, Institutionen, Künstlern und anderen Spendern ein herzliches Dankeschön für dieses leuchtende Zeichen der Menschlichkeit!

Ihnen war das Glück hold – den Gewinnern der Hauptpreise

Auch Anni Brantner, Obfrau der Sozialstation Fürstenfeld, unterstützte mit einem namhaften Betrag die Spendenaktion für Markus Zengerer

Am späteren Nachmittag füllte sich der Festplatz

Das Kuddel-Muddel-Theater von Elfi Scharf begeisterte Klein und Groß

Vereine, Institutionen, Künstler und Festbesucher beteiligten sich an der Benefizaktion für Markus Zengerer

Gratulationen

Zu besonderen Geburtstagen durften wir gratulieren:

Graber Gerlinde, 70 Jahre, Großsteinbach 41

Schneider Josef, 80 Jahre, Kroisbach a.d.F. 86

Hörzer Anna, 80 Jahre, Großhartmannsdorf 32

Holzer Maria, 80 Jahre, Großhartmannsdorf 74

Maier Johann, 80 Jahre, Kroisbach a.d.F. 63

Samer Franz, 70 Jahre, Großhartmannsdorf 38

Windisch Hedwig, 70 Jahre, Kroisbach a.d.F. 113

Hartl Margarete, 80 Jahre, Großsteinbach 7

Schmalhardt Maria, 75 Jahre, Großhartmannsdorf 8

Känzig Margarethe, 70 Jahre, Großhartmannsdorf 75

Pendl Hedwig, 75 Jahre, Großhartmannsdorf 41

Kapfer Anna, 85 Jahre, Kroisbach a.d.F. 53

Stranzl Maria, 75 Jahre, Großhartmannsdorf 10

Binder Theresia, 75 Jahre, Kroisbach a.d.F. 80/1

Binder Erika, 70 Jahre, Großhartmannsdorf 59

Rieper Josefa, 90 Jahre, Großsteinbach 117

Prucher Veronika, 80 Jahre, Großsteinbach 82

Hahn Johann, 75 Jahre, Großhartmannsdorf 40

Wir gratulieren ...

... Herrn **Uwe Groß,** Großsteinbach 135, der sein Studium der technischen Chemie abgeschlossen hat und dem am 17. Juni 2010 der akademische Titel „Diplomingenieur für technische Chemie“ verliehen worden ist.

... Frau **Lisa Grabner,** Kroisbach a.d.F. 138, die ihr Studium an der Universität für angewandte Kunst Wien abgeschlossen hat und der am 30. Juni 2010 der akademische Titel „Magistra des Industrial Design“ verliehen worden ist.

Zu besonderen Geburtstagen durften wir gratulieren:

Kapfer Ludwig, 91 Jahre, Kroisbach a.d.F. 53

Ackerl Maria, 70 Jahre, Großsteinbach 10

Weiters gratulieren wir recht herzlich ...

... Herrn **Roman Maier** (Kroisbach a.d.F. 73), der seine Lehre abgeschlossen und beim Landeslehrlingswettbewerb der Fleischer den 3. Platz belegt hat.

Die Ehrennadel in Gold für ihre Tätigkeit als Obfrau des Seniorenbunds Großsteinbach bekam verliehen:

Hedwig Pendl *– anlässlich ihres 75. Geburtstages, Großhartmannsdorf 41*

Die Ehrennadel in Silber für ihre langjährige Tätigkeit als Leiterin des Pfarrkindergartens bekam verliehen:

Gabriela Voit *– anlässlich ihres 50. Geburtstages, Kroisbach 132*

Den Bund der Ehe auf dem Standesamt Großsteinbach schlossen:

Marlies Herta Muhr und Philipp Windhaber, am 1. Mai 2010

Daniela Pucher und DI Michael Boden, am 5. Juni 2010

Daniela Hauser und Franz Fink, am 19. Juni 2010